

# **Schulprogramm**

## **Freiherr-vom-Stein-Schule**



**Gymnasium**

**mit Schwerpunkt Musik**

**Wetzlar 2019**

**Impressum**

Freiherr-vom-Stein-Schule Wetzlar

Stoppelberger Hohl 89

35578 Wetzlar

Telefon: 0 64 41 – 914-0

Telefax: 0 64 41 – 914-23

E-Mail: [post@steinschule.de](mailto:post@steinschule.de)

Schulaufsichtsbehörde

Staatliches Schulamt für den Lahn-Dill-Kreis und den Landkreis Limburg-Weilburg

Frankfurter Str. 20 – 22

35781 Weilburg

Schulträger

Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises

Karl-Kellner-Ring 51

35576 Wetzlar

# Inhalt

<b>Einleitung</b> .....	<b>4</b>
<b>Fünf Säulen</b> .....	<b>5</b>
Ästhetische Bildung.....	7
Forschen, Entdecken und Entwickeln.....	11
Demokratische und ethische Wertebildung .....	16
Gesundheit und Bewegung .....	20
Sprachliche Bildung .....	24
<b>Fünf Grundbausteine</b> .....	<b>28</b>
Beratung und Begleitung.....	30
Fördern und Fordern.....	36
Methoden und Medienbildung .....	40
Öffnung von Schule .....	43
Gestaltung des Schullebens.....	49
<b>Anhang</b> .....	<b>53</b>
Organigramm 2019/20.....	54
Medienbildungskonzept.....	55

## Einleitung

Das vorliegende Schulprogramm der Freiherr-vom-Stein-Schule ist nach einer Zeit vieler großer Veränderungen entstanden. Nachdem nun eine Stabilisierung eingetreten ist und sich in der Freiherr-vom-Stein-Schule eine neue Struktur etabliert hat, haben wir einen Zustand erreicht, auf dem wir aufbauen können. Die wichtigste Veränderung lag sicherlich darin, dass unsere Schule keine Gesamtschule mehr ist, sondern sich 2002 zu einem Mittelstufengymnasium mit Schwerpunkt Musik weiterentwickelt hat. Unsere Schule hat dadurch als einziges grundständiges Gymnasium im südlichen Lahn-Dill-Kreis eine Sonderstellung eingenommen.

Nach einer Zeit mehrerer grundsätzlicher Organisationsveränderungen (Aufbau von G9, dann Wechsel zu G8, jetzt wieder G9) und zahlreicher personeller Veränderungen (im Kollegium und in der Schulleitung) erfüllt das neue Schulprogramm das Bedürfnis der ganzen Schulgemeinde nach einer Bestandsaufnahme und Standortbestimmung. Angesichts des bewegenden Werdegangs in den letzten 20 Jahren hat die Schule ihrem neuen Programm ganz bewusst einen eher deskriptiven Charakter gegeben. Auf das Ausloten möglicher Entwicklungsperspektiven wurde selbstverständlich nicht verzichtet, wie an zahlreichen Stellen deutlich wird. Eine Priorisierung von Zielsetzungen wird noch vorgenommen.

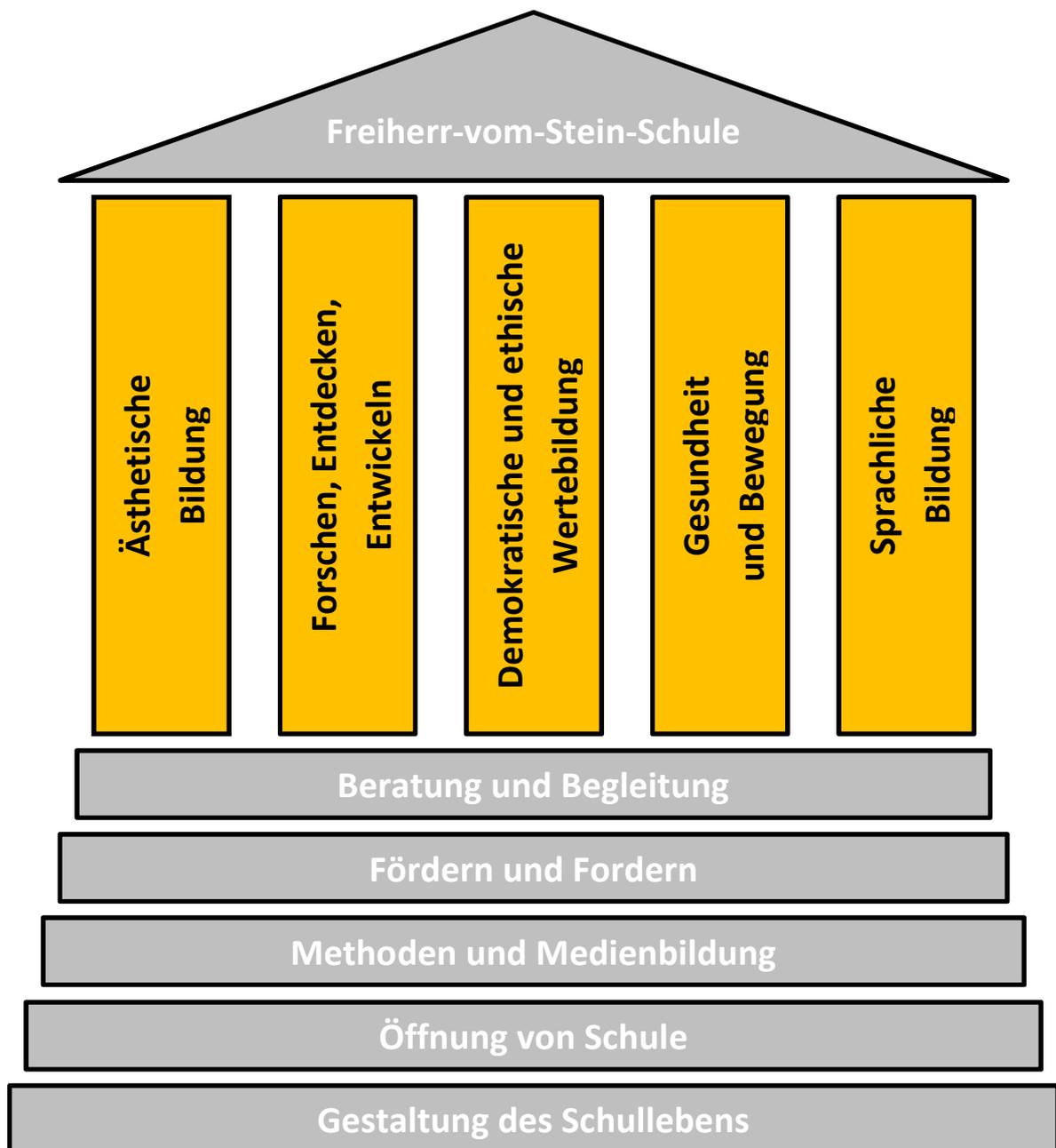
Das vorliegende Schulprogramm stellt letztlich einen notwendigen Zwischenschritt dar. Es besteht in der Freiherr-vom-Stein-Schule jedoch weitgehend Einigkeit darüber, dass künftig weitere Schritte folgen müssen. Zu diesem Zweck werden wir für unsere Schule in etwa drei Jahren eine umfassende Evaluation durchführen und auf dieser Grundlage konkrete Entwicklungsvereinbarungen abschließen. An manchen Stellen ist der Handlungsbedarf bereits absehbar (z. B. Formulierung eines neuen Leitbildes oder die Abstimmung des Medienbildungskonzepts mit dem Methodencurriculum). Gleichzeitig soll unsere Schule offen genug sein, neue Ideen aufzugreifen und in bestehende Strukturen zu integrieren.

Das vorliegende Schulprogramm besteht im Wesentlichen aus zwei Teilen. Im Bereich der Säulen stellen wir unsere inhaltliche bzw. fachliche Arbeit dar; in den Grundbausteinen beschreiben wir die überfachlichen Aspekte. Beide Bereiche – Säulen und Grundbausteine – gehören dennoch zusammen. Deshalb war es unvermeidbar, dass einige schulische Aktivitäten in beiden Bereichen genannt werden.

Das neue Programm der Freiherr-vom-Stein-Schule verdankt seine Existenz zahlreichen Beiträgen aus dem Kollegium und der Elternschaft, die von der Steuergruppe gebündelt wurden. Für diese Arbeit bedanke ich mich bei allen Beteiligten!

Dr. Marcus Schnöbel  
Schulleiter i. K.  
Wetzlar 2019

# Die fünf Säulen



## Übersicht über alle Abschnitte

### Säulen

- 1. Ästhetische Bildung**
  - 1.1 Der Schwerpunkt Musik
  - 1.2 Besondere Konzerte
  - 1.3 Fahrten mit musikalischem Schwerpunkt
  - 1.4 Wahlunterricht und Arbeitsgemeinschaften
  - 1.5 Fachübergreifende Aspekte
  - 1.6 Wahl zwischen Kunst und Musik
  - 1.7 Mögliche Weiterentwicklungen
- 2. Forschen, Entdecken, Entwickeln**
  - 2.1 Profilklass Naturwissenschaften
  - 2.2 Forscherraum
  - 2.3 Wettbewerbe
  - 2.4 Wahlunterricht
  - 2.5 Arbeitsgemeinschaften
  - 2.6 Aktionen
  - 2.7 Mögliche Weiterentwicklungen
- 3. Demokratische und ethische Wertebildung**
  - 3.1 Mitbestimmung in der Schule
  - 3.2 Wettbewerbe
  - 3.3 Wahlunterricht
  - 3.4 Fahrten
  - 3.5 Mitarbeit der Schüler
  - 3.6 Aktionen
  - 3.7 Mögliche Weiterentwicklungen
- 4. Gesundheit und Bewegung**
  - 4.1 Profilklass Sport
  - 4.2 Schwimmen im Sportunterricht
  - 4.3 Sport in Neigungsgruppen im Jgst. 10
  - 4.4 Wettbewerbe
  - 4.5 Wahlunterricht
  - 4.6 Schulschikurs
  - 4.7 Arbeitsgemeinschaften
  - 4.8 Aktionen
  - 4.9 Mögliche Weiterentwicklungen
- 5. Sprachliche Bildung**
  - 5.1 Sprachenfolge
  - 5.2 Bilingualer Unterricht
  - 5.3 Fahrten
  - 5.4 Wahlunterricht
  - 5.5 Sprachzertifikate
  - 5.6 Zusatzangebote
  - 5.7 Aktionen
  - 5.8 Mögliche Weiterentwicklungen

### Grundbausteine

- 1. Beratung und Begleitung**
  - 1.1 Übergang 4-5
  - 1.2 Jahrgangsteams 5+6
  - 1.3 Übergang 10+
  - 1.4 Klassenlehrerwechsel
  - 1.5 Kommunikation mit Eltern in Jgst. 5
  - 1.6 Erziehungshilfe
  - 1.7 Präventionskonzept
  - 1.8 Berufs- und Studienberatung
  - 1.9 Mögliche Weiterentwicklungen
- 2. Fördern und Fordern**
  - 2.1 Förderangebote
  - 2.2 Schüler helfen Schülern
  - 2.3 Wettbewerbe
  - 2.4 Sprachen
  - 2.5 Mögliche Weiterentwicklungen
- 3. Methoden und Medienbildung**
  - 3.1 Wahlunterricht
  - 3.2 Methodencurriculum
  - 3.3 Medienbildungskonzept
  - 3.4 Mögliche Weiterentwicklungen
- 4. Öffnung von Schule**
  - 4.1 Klassenfahrten und Wanderwoche
  - 4.2 Fahrten der ästhetischen Bildung
  - 4.3 Fahrten der sprachlichen Bildung
  - 4.4 Fahrten der Gesellschaftswissenschaften
  - 4.5 Fahrten der Naturwissenschaft
  - 4.6 Fahrten der Sportfachschaft
  - 4.7 Jugend trainiert für Olympia
  - 4.8 Studien- und Berufsorientierung
  - 4.9 Kunst und Theater
  - 4.10 Veranstaltungen des Fachbereichs Musik
  - 4.11 Nachmittagsangebote
  - 4.12 Regelmäßige Veranstaltungen
  - 4.13 Mögliche Weiterentwicklungen
- 5. Gestaltung des Schullebens**
  - 5.1 Mitarbeit der Schüler
  - 5.2 Mitarbeit der Eltern
  - 5.3 Valentinsball
  - 5.4 Bibliothek, Betreuung und Mensa
  - 5.5 Mögliche Weiterentwicklungen

## 1. Ästhetische Bildung

*Unter ästhetischer Bildung verstehen wir ein Lernen mit und durch die Künste, bei dem sowohl das Selbstgestalten als auch das Wahrnehmen und Reflektieren eine Rolle spielen. Wir wollen Neugier für Musik, Kunst, Theater und Kultur wecken und unsere Schülerinnen und Schüler so zu kultureller und gesellschaftlicher Teilhabe befähigen. Gleichzeitig stärken diese Auseinandersetzungen die Persönlichkeit, indem Kinder und Jugendliche Gestaltungsfreiräume erfahren und ihren eigenen Ausdruck erproben können.*

### Übersicht

5	6	7	8	9	10	Einzelveranstaltungen	Anmerkungen
AG Bläserprojekt („Bläserklasse“), Bläserfahrt Kooperation mit der Musikschule	AG Bläserensemble Bläserfahrt					Schulkonzert Kammermusikabend Benefizkonzerte Aufführungen (Musical, Theater), Weihnachtskonzert, Kunstaustellungen	Zertifikat Schule mit Schwerpunkt Musik
AG Unterstufenchor (mit Musical)	AG Mittelstufenchor (Songgruppen)						
Orchester							
Musik	AG Musik & Technik	Musik	wahlweise Musik oder Kunst				
Kunst							
				WU Darstellendes Spiel			
AG Theater							
			AG Kunst	WU Kunst			
				WU Mediendesign			
	Technikteam						
AG Textiles Gestalten							

Legende	Angebot in Planung	Angebote im freiwilligen Bereich
	Angebot im Rahmen des Pflichtunterrichts	Organisation, Lehreraktivität

## Konkretisierungen

### 1.1 Der Schwerpunkt Musik

Die Freiherr-vom-Stein-Schule hat 2018 erneut das Zertifikat „Schule mit Schwerpunkt Musik“ erhalten. Der Fachbereich Musik öffnet sich mit einer Vielzahl von Veranstaltungen der Schulgemeinde sowie dem kommunalen Umfeld. Damit das funktionieren kann, finden musikalische Angebote kontinuierlich statt; so können Projekte wachsen. Der Musikunterricht ist lebendig, oft fächerverbindend und inspirierend, er schafft Traditionen und festigt das soziale Miteinander.

#### AG Bläserprojekt („Bläserklasse“)

Seit 2002 gibt es das Projekt für die Klassen 5 und 6 auf der Grundlage des Kooperationsvertrages mit der Musikschule Wetzlar und der erfolgreichen Zusammenarbeit mit den Instrumentallehrern. Interessierte Kinder aus den 5. Klassen können in der Schule ein Blasinstrument lernen: Querflöte, Klarinette, Altsaxophon, Trompete, Horn, Posaune oder Euphonium. Das gemeinsame Musizieren macht Freude und sorgt für Kontinuität; spezielle Voraussetzungen sind nicht nötig. Alle Bläserkinder erhalten zwei Wochenstunden gemeinsam Unterricht und

spielen von Anfang an wie ein kleines Orchester zusammen. Dazu kommt eine weitere Stunde in kleinen Gruppen bei einem Instrumentallehrer. Mit einer monatlichen Gebühr wird vor allem der Instrumentalunterricht finanziert, aber auch Leihinstrumente zur Verfügung gestellt. Gelegenheiten, um das wachsende musikalische Können unter Beweis zu stellen, sind Vorspiele vor Familie und Freunden, das Schulkonzert und das Bläser-Sommerkonzert. Nach erfolgreichem Abschluss des Bläserprojektes kann im Bläserensemble weiter musiziert werden.

#### **AG Bläserensemble**

Das etwa 50-köpfige, sinfonisch orientierte Blasorchester setzt sich aus Musikern aller Jahrgangsstufen sowie einigen ehemaligen Steinschülern zusammen. Es spielt auf schulischen und öffentlichen Veranstaltungen. Die Tradition des „schuleigenen“ Benefizkonzerts, das zugunsten gemeinnütziger Projekte stattfindet, geht auf eine Initiative des Bläserensembles zurück.

#### **AG Chöre**

Passend für die jeweiligen Altersstufen gibt es einen Unterstufen- sowie einen Mittelstufenchor. Die Chöre erarbeiten Programme für schulische Veranstaltungen, treten aber auch öffentlich bei Weihnachts- und Benefizkonzerten auf. Eine eigene Musicalproduktion mit vorausgehender Probenphase in der Jugendherberge Wetzlar rundet das Chorangebot ab.

#### **AG Technikteam**

Unverzichtbar für alle schulischen Veranstaltungen ist ein jahrgangsübergreifendes Team aus Licht- und Tontechnikern, die an der Schule ausgebildet werden.

#### **AG Schulorchester**

Kinder, die ein Streich-oder Zupfinstrument spielen, finden sich im Schulorchester zusammen.

#### **AG Musik und Technik**

Die AG verknüpft Instrumentalspiel mit tontechnischen Grundelementen. Die Schüler erhalten Einblicke in moderne Arrangements der Popmusik. Zudem lernen sie Grundlagen der Tontechnik (z. B. Mischpult) kennen.

#### **Schulband**

Eine jahrgangsübergreifende Schulband hat sich auf freiwilliger Basis zusammengefunden. Die Schulband probt selbstständig und rundet das musikalische Angebot bei Konzerten ab.

### **1.2 Besondere Konzerte**

#### **Benefizkonzert**

Auf dem Benefizkonzert treten neben dem Bläserensemble auch die Chöre (Songgruppen) auf. Weitere Solisten und kleinere Ensembles, musikalische Gäste, die Musiklehrer, mitunter auch Musikkurse oder die Bläser der Jahrgangsstufe 6 bereichern das öffentliche Konzert. Seit 2011 werden damit Schulprojekte im Senegal unterstützt.

#### **Schulkonzert**

Der musikalische Höhepunkt im Frühjahr mit hohem Identifikationsfaktor für die gesamte Schule ist das Schulkonzert, ein alle Jahrgangsstufen übergreifendes Projekt, welches jedes Jahr in der Stadthalle Wetzlar an zwei Abenden mit jeweils ca. 1000 Besuchern stattfindet und ständig steigende Teilnehmerzahlen aufweist. In den letzten Jahren wirkten fast alle Schülerinnen und Schüler aktiv in verschiedenen Gruppierungen mit. Vielfältige Organisationsformen haben sich hierbei entwickelt und bewährt, wobei die Unterstützung durch ehemalige Schüler sowohl eine besondere Bedeutung als auch Vorbildcharakter hat.

#### **Bläser-Sommerkonzert**

Dieses Konzert liegt am Schuljahresende und bietet den Bläsern die Möglichkeit, das aktuelle Repertoire zu präsentieren. An der vorbereitenden Probenphase des Bläserensembles nehmen auch die Absolventen des Bläserprojektes teil, was den Weg ins Bläserensemble sehr erleichtert.

#### **Kammermusikabend**

Die Schüler haben jedes Jahr im Herbst die Gelegenheit, ihr musikalisches Können als Solisten in einem schulischen Rahmen unter Beweis zu stellen. Während das große Schulkonzert für Rock und Pop offen ist, liegt der Schwerpunkt beim Kammermusikabend auf klassischer Musik und Ensemblespiel.

#### **Musical-Aufführung**

Der Unterstufenchor übt jährlich ein Musical ein, das an zwei Abenden im Jahr in der Schule aufgeführt wird.

**Weihnachtskonzerte**

Der Mittelstufenchor und das Bläserensemble nehmen am vorweihnachtlichen Benefizkonzert der Wetzlarer Schulen teil; die Bläser haben diverse Weihnachtsauftritte, z. B. beim Benefizkonzert der evangelischen Kirche in Naunheim oder für die Lebenshilfe in Ehringshausen.

**1.3 Fahrten mit musikalischem Schwerpunkt****Bläser-Probentage**

Traditionell gehen das Bläserensemble und die Bläser der Jahrgangsstufe 6 am Ende eines Schuljahres für drei Tage auf Probenfahrt nach Bad Marienberg, um sich auf das Sommerkonzert vorzubereiten und den Absolventen des Bläserprojekts die Möglichkeit zu geben, sich in das Programm der „Großen“ einzuarbeiten. Die Schülerinnen und Schüler übernehmen dabei selbst schon die Leitung von Registerproben.

**Chor-Probentage**

Der Chor trifft sich nach den Herbstferien in der Jugendherberge Wetzlar, um dort zwei Tage lang intensiv für die Musicalaufführung zu proben. Neben der musikalischen Leistung geht es hier auch um die Erarbeitung der Bühnenpräsenz und des Auftretens.

**1.4 Wahlunterricht und Arbeitsgemeinschaften****WU Darstellendes Spiel**

Schülerinnen und Schüler erwerben im Wahlunterricht Darstellendes Spiel (DS) vielfältige soziale und persönliche Fähigkeiten, bilden sich in Auseinandersetzung mit der Kunst und Kultur des Theaters kulturell, werden integrativ mit anderen im Spiel tätig und erfahren durch handlungs- und projektorientiertes Arbeiten eine Stärkung der allgemeinen Schul- und Leistungsmotivation. Die Schülerinnen und Schüler lernen Tanz, Theater und Performance kennen, arbeiten mit Gestaltungsmöglichkeiten des Theaters, lesen dessen Zeichen- und Symbolsprache und werden im Spiel selbst tätig.

**WU Kunst**

Der Wahlunterricht Kunst bietet die Möglichkeit für ästhetisches Lernen. Die Schwerpunkte liegen dabei u. a. in der kreativen Entfaltung von Potentialen, in der Entwicklung von bildnerischen Ausdrucksmöglichkeiten und in der Auseinandersetzung mit künstlerischen Prozessen und ihren Wirkungsweisen. Hierbei soll besonders das visuelle und haptische Wahrnehmungs- und Ausdrucksvermögen der Schülerinnen und Schüler gefördert werden. Inhaltlich setzt sich der Unterricht vorwiegend mit Bildender Kunst, Fotografie, digitalen Medien, Design, Architektur und alltagskulturellen Erscheinungen auseinander. Fragen der Gestaltung, der optischen Wahrnehmung und ihre Wirkung und Wertung spielen dabei ebenfalls eine wichtige Rolle.

**WU Mediendesign**

Im Wahlunterricht Foto- und Mediendesign betätigen sich die Schülerinnen und Schüler kreativ mit unterschiedlichen digitalen Medien, lernen die damit verbundenen Möglichkeiten und Gefahren kennen und erweitern ihre Medienkompetenz. Zu Beginn erwerben die Lernenden die Grundlagen der Bilderstellung, Bildbearbeitung und Bildmanipulation. Darauf aufbauend entwickeln sie in Jahrgangsstufe 10 mediale Projekte in den Bereichen Fotografie, Video und Print. Neben den Fachkompetenzen werden hierbei auch personale Kompetenzen gefördert, wie zum Beispiel die Organisationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit und Problemlösefähigkeit.

**AG Theater**

Die Schülerinnen und Schüler erleben Spielfreude, indem sie kleinere Szenen oder ein Theaterstück spielen und aufführen. Hierbei lernen sie auch Grundtechniken der theatralen Arbeit kennen und erfahren sich positiv in der kreativen und ästhetischen Arbeit mit Mitschülern unterschiedlicher Jahrgangsstufen.

**AG Textiles Gestalten**

Die Förderung der Kreativität und Fingerfertigkeit stehen im Vordergrund dieser AG, die sich aus zwei Bereichen zusammensetzt. Zum einen werden den Schülerinnen und Schülern alte und neue Handarbeitstechniken vermittelt, was auch zur Bewahrung des kulturellen Erbes beiträgt. Zum anderen können die Schülerinnen und Schüler jahreszeitentypische und dekorative Basteleien unter Anleitung erstellen und dabei den Umgang mit verschiedenen Werkstoffen erfahren und üben. In der Beschäftigung mit verschiedenen Materialien und Werkzeugen

lernen die Schülerinnen und Schüler zusätzlich Geduld, den Umgang mit Frustrationen und fördern ihre Fähigkeit zur kreativen Problemlösung.

### **1.5 Fächerübergreifende Projekte**

Das Fach Kunst unterstützt diverse Aufführungen, z. B. durch die Herstellung von Bühnenbildern und die Erstellung von Plakaten für schulische Veranstaltungen. Im Rahmen des Chors findet jährlich eine Musicalaufführung statt, die die Fächer Musik und Darstellendes Spiel verbindet. Es gibt einen klassenübergreifenden Unterricht, der die Bereiche Musik und Veranstaltungstechnik (Ton und Licht) verknüpft. Der Wahlunterricht Foto- und Mediendesign begleitet schulische Aufführungen und dokumentiert sie.

### **1.6 Wahlmöglichkeiten zwischen Kunst und Musik**

In der Jahrgangsstufe 9 können sich die Schüler und Schülerinnen zwischen den Fächern Kunst und Musik entscheiden. Die Festlegung bezieht sich auf Klasse 9 und 10, da die inhaltlichen Themenschwerpunkte sich über zwei aufeinander folgende Jahre erstrecken.

### **1.7 Mögliche Weiterentwicklungen**

#### **Musik**

- Der Erhalt des Zertifikats „Schule mit Schwerpunkt Musik“ hat oberste Priorität.
- Es soll geprüft werden, ein weiteres musikalisches Angebot einzurichten, das durchgängigen Musikunterricht ermöglicht. Dazu bedarf es eines Konzepts.
- Die Möglichkeit soll geprüft werden, ob musikalische Angebote in der Mittelstufe als Wahlunterricht anerkannt werden können.

#### **Kunst**

- Angedacht ist die Kontaktaufnahme und Zusammenarbeit mit einzelnen Künstlern in Wetzlar und Umgebung und mit künstlerischen Einrichtungen.
- Es soll regelmäßige Ausstellungen in der Schule geben.
- In diesem Zusammenhang ist weiterhin an öffentlich zugängliche Ausstellungen in Wetzlar gedacht.

#### **Darstellendes Spiel**

- Der Wahlunterricht DS soll ein fester Bestandteil in der Jahrgangsstufe 9/10 werden, um den Schülerinnen und Schülern Perspektiven für ihren weiteren Weg in der Sekundarstufe II zu eröffnen.
- Aufführungen des Wahlunterrichts DS sollen zum festen Bestandteil des Schullebens werden. Es soll außerdem regelmäßige Aufführungen durch die AG Theater ab Klasse 5 geben.
- Themenabende, eventuell in Kooperation mit anderen Fächern der ästhetischen Bildung, finden statt.
- Innerhalb des zweijährigen DS-Kurses im Wahlunterricht ist eine Theaterfahrt z. B. nach Weimar oder London angedacht.

## 2. Forschen, Entdecken, Entwickeln

„Das Geheimnis all derer, die Erfindungen machen, ist, nichts für unmöglich anzusehen.“ (Justus von Liebig)

Globale Herausforderungen wie die nachhaltige Versorgung der Menschheit mit Energie, Rohstoffen und Nahrung prägen die Zukunft der Menschheit. Neben den klassischen naturwissenschaftlichen Arbeitsweisen sind nachhaltiges Denken und Handeln wesentliche Aufgaben des naturwissenschaftlichen Unterrichts und erweitern die Anbahnung von Kompetenzen zur nachhaltigen Gestaltung einer globalen Gesellschaft.

Wesentliche Schwerpunkte sind in diesem Bereich der naturwissenschaftliche Erkenntnisweg unter Berücksichtigung der Hypothesenbildung und Verifizierung am Experiment. Die Verknüpfung der Naturwissenschaften untereinander sowie die Einbeziehung ökologischer und ökonomischer Zusammenhänge und die zunehmende Digitalisierung fordern uns gleichermaßen für die Zukunft.

### Übersicht

5	6	7	8	9	10	Regelmäßige Veranstaltungen
Profilklasse Nawi Zahlreiche Exkursionen				WU Nawi		Festival der Naturwissenschaften, Exkursion im Fach Erdkunde, Innotruck, Stadtradeln
		AG Chemieforscher				
Erdkunde	Erdkunde		Erdkunde			
		Physik				
		Chemie				
Biologie				Biologie		
Mathematikolympiade						
			Mathematikwettbewerb			
Steinschule forscht						
Forscherraum						
AG / WU Zukunftswerkstatt „Nachhaltigkeit“						

Legende	Angebot in Planung	Angebote im freiwilligen Bereich
	Angebot im Rahmen des Pflichtunterrichts	Organisation, Lehreraktivität

### Konkretisierungen

#### 2.1 Profilklass Naturwissenschaft

Seit dem Schuljahr 2009/2010 bieten wir in den Jahrgangsstufen 5 und 6 jeweils eine „Nawi-Klasse“ als Profilklass an. Die Inhalte des Unterrichts orientieren sich an den Handreichungen des Kultusministeriums zum Fach Naturwissenschaften und werden in der Vorbereitung durch Kollegen aller Fachbereiche begleitet.

Der „Nawi-Unterricht“ findet fünfstündig an einem Tag statt, so dass die Kinder zwei Stunden Regelunterricht haben und dann ihren „Nawi-Tag“ beginnen. Das bietet die Möglichkeit, neben den kognitiven Inhalten der Fächer Biologie, Chemie und Physik auch verschiedene soziale Lernformen und sinnliche Erlebnisse mit der Natur in den Mittelpunkt zu rücken. Die Methodenvielfalt und deren Vertiefung stärken die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler bezogen auf die Teamfähigkeit und die Entwicklung des selbstorganisierten Lernens. Das experimentelle Lernen mit Real- und Gedankenexperimenten und damit der Weg des naturwissenschaftlichen Erkenntnisgewinns stehen im Vordergrund des Unterrichts. Um die Experimentierdichte möglichst zu machen, sind

mindestens drei der fünf Stunden personell doppelt besetzt (abhängig von der Klassengröße). Seit dem Schuljahr 2018/2019 ist die Arbeit mit einer programmierbaren Platine (Calliope), auf der einige Sensoren angesteuert werden können, Bestandteil des Unterrichts.

Zwei Stunden des Unterrichts liegen im Nachmittag und werden zum Teil zur Vertiefung der Inhalte aus dem Vormittag verwendet. Zu einem höheren Anteil nutzen wir diese Stunden für Unterrichtsgänge in die Umgebung der Schule. Dort lernen die Schülerinnen und Schüler ökologische Arbeitsweisen und vertiefen ihre Artenkenntnis. Zur Lösung von Problemstellungen können die Schüler ihre Kooperationsfähigkeit und ihre Kreativität unter Beweis stellen.

Die Konzentration der Unterrichtsstunden an einem Tag bietet die Möglichkeit, Kooperationspartner zu besuchen und damit außerschulische Lernorte kennenzulernen. So wird im Rahmen der Einheit über das Feuer die Feuerwache in Wetzlar besichtigt. Die Schülerinnen und Schüler werden dabei nicht nur über die Aufgaben der Feuerwehr, sondern auch über den Brandschutz aufgeklärt. Seit 2009 begleitet uns jedes Jahr ein Waldpädagoge, der in Jahrgangsstufe 5 das Ökosystem Wald in den Vordergrund stellt. In Jahrgangsstufe 6 wird die Waldwirtschaft intensiv thematisiert. Regelmäßig findet ebenso ein Mikroskopier-Workshop mit unserem Kooperationspartner Leica microsystems statt. In der gleichen Unterrichtseinheit besuchen wir den Bauernhof Windhof in Laufdorf. Im Rahmen der Unterrichtseinheit „Orientierung der Vögel beim Vogelzug“, in der der Magnetismus eine Rolle spielt, besuchen wir die Firma LTI Motion (Körper Automation) in Waldgirmes, die uns die Produktion der Elektromotoren zeigt und uns die Vielfältigkeit des Einsatzes von Magneten in der Industrie vorführt.

## **2.2 Forscherraum**

Wie funktioniert die digitale Welt? Wie hat sie sich aus der Mechanik entwickelt? Mit diesen und vielen anderen technischen und naturwissenschaftlichen Fragestellungen haben wir uns in unserem Forscherraum auf den Weg gegeben, um unsere Schülerinnen und Schüler fit für die Zukunft zu machen, die ohne die digitale Technik nicht mehr vorstellbar ist.

Der „Calliope mini“, ein Einplatinencomputer mit Sensoren, ergänzt aufgrund seiner einfachen und intuitiven Bedienung unser Konzept ideal. Die Kinder in den Jahrgängen 5 und 6 nehmen wir mit auf eine kreative und spannende Reise zu eigenen digitalen Projekten. Damit schaffen wir die Voraussetzungen, damit die Schüler in den höheren Klassen den Schritt vom Coding in die Programmierung gut schaffen. Wir schulen den Umgang mit den Computern und der Hardware in den unteren Klassenstufen und fördern durch Teamarbeit bei der Entwicklung kreativer Lösungen das soziale Handeln der Schülerinnen und Schüler. Die spielerische problemorientierte Anwendung von Variablen, Funktionen, Ereignissen, Algorithmen und Schleifen durch zunächst vorgegebene Coding-Bausteine ermöglicht eine praktische Anwendung mathematischer Kenntnisse, die das logische Denken fördern. Wir freuen uns auf eine Reise aus der Vergangenheit (Mechanische Prozesse, Elektrische Schaltungen, Elektronik) über die Gegenwart (digitale Prozesse) in die Zukunft (Schule 4.0).

In der Jahrgangsstufe 9 und 10 wird das Coding-Konzept mit dem „Arduino“ (ebenfalls ein Einplatinencomputer), der derzeit schon im Unterricht eingesetzt wird, weitergeführt und vertieft. Hier spielen dann die Coding-Bausteine der Programme weniger eine Rolle. Die Schülerinnen und Schüler werden hier vielmehr an die Quelltextprogrammierung herangeführt.

## **2.3 Wettbewerbe**

### **Steinschule forscht**

„Steinschule forscht“ ist ein Angebot für Schülerinnen und Schüler (teilweise begrenzt auf eine Altersgruppe), um an kreativen Wettkämpfen im Bereich der Naturwissenschaften teilzunehmen. Angeregt durch die Ausschreibungen der Ingenieurkammer Hessen findet regelmäßig ein Wettbewerb mit einem Konstruktions Schwerpunkt statt. In den letzten Jahren konnten unsere Schülerinnen und Schüler regelmäßig Preise gewinnen. Alle zwei Jahre findet der Wettbewerb „Das fliegende Ei“ für die Jahrgangsstufen 5 und 6 statt, deren Gewinner von Unternehmen aus der Region mit Preisen bedacht werden.

### **Mathematikwettbewerb Jahrgangsstufe 8**

Der Mathematikwettbewerb jedes Jahr mit allen Klassen in Jahrgangsstufe 8 durchgeführt. Es handelt sich dabei

um einen schriftlichen Wettbewerb mit zentraler Aufgabenstellung, der jedes Jahr im Dezember stattfindet. Der Wettbewerb wird auf drei unterschiedlichen Niveaus angeboten, wobei die Freiherr-vom-Stein-Schule zur Gruppe A gehört. Die Inhaltsfelder orientieren sich an den Bildungsstandards und den Lehrplänen. Unterteilt ist der Wettbewerb in drei Runden. In der ersten Runde werden die Schulsieger ermittelt, in der zweiten und dritten Runde die Kreissieger bzw. Landessieger. Der Wettbewerb ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, ihre mathematischen Fähigkeiten und Kenntnisse zu vergleichen und ist gleichzeitig eine Orientierungshilfe zum Stand des Kompetenzerwerbes. Er gibt aber auch Schülerinnen und Schülern mit einer besonderen mathematischen Begabung die Möglichkeit, in Runde zwei und drei gegeneinander anzutreten. Die Freiherr-vom-Stein-Schule in Wetzlar nimmt seit vielen Jahren mit sehr großem Erfolg an diesem Wettbewerb teil.

#### **Mathematikolympiade**

Die Mathematikolympiade ist ein jährlich bundesweit angebotener Wettbewerb, der Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bietet, ihre besondere Leistungsfähigkeit auf mathematischem Gebiet unter Beweis zu stellen. Der für Teilnehmer aus den 3. bis 13. Klassen in den entsprechenden Altersstufen ausgeschriebene Wettbewerb erfordert logisches Denken, Kombinationsfähigkeit und kreativen Umgang mit mathematischen Methoden, wobei es besonders wichtig ist, die Argumentationen sauber darzustellen. Seit ein paar Jahren nimmt unsere Schule regelmäßig und erfolgreich an diesem Wettbewerb teil. Die mathematisch talentierten Schülerinnen und Schüler beginnen mit einer Hausaufgabenrunde sich in die Art der Fragen einzuarbeiten und die Antworten in der angeforderten Art und Weise zu formulieren. Darüber hinaus haben wir auch bei der Regionallrunde in den letzten Jahren immer wieder gute bis sehr gute Ergebnisse erzielt, sodass die Freiherr-vom-Stein-Schule regelmäßig Schüler zur Landesrunde entsenden konnte. Teilweise ergab sich dabei auch eine Teilnahme am Bundesfinale.

#### **2.4 Wahlunterricht Naturwissenschaften**

In den Naturwissenschaften haben wir uns auf einen Wahlunterricht mit unterschiedlichen Inhalten in den Halbjahren geeinigt, wobei auf eine hohe Experimentierdichte und Exkursionen geachtet wurde. Im ersten Halbjahr steht Biologie mit den Inhalten um die Evolution des Menschen und anderer Lebewesen auf dem Programm einschließlich einer Exkursion nach Löhnberg zum Fossilienfeld. Im zweiten Halbjahr steht die Bodenkunde mit dem Schwerpunkt Erdkunde mit Experimenten im Bereich der Chemie zum Nachweis diverser Nährstoffe auf dem Programm. Das dritte Halbjahr widmet sich dann ausschließlich der Chemie im Bereich der Waschmittel, Lacke, Farben oder auch der Nanotechnologie. Hier können die Schülerinnen und Schüler auch individuelle Vertiefungsvorschläge machen. Im vierten und letzten Halbjahr in der Jahrgangsstufe 10 geht es dann in die Welt der Luft- und Raumfahrttechnik mit Elektromotoren und ggf. dem Ionenantrieb, der derzeit an der Justus-Liebig-Universität erforscht wird. Dazu wird es dann voraussichtlich auch eine Exkursion an die Uni geben.

#### **2.5 Arbeitsgemeinschaften**

##### **Naturwissenschaftliches AG-Angebot**

Die AG Chemieforscher wird seit dem Schuljahr 2018/2019 in der Jahrgangsstufe 7 für an Chemie interessierte Schülerinnen und Schüler angeboten.

#### **2.6 Aktionen**

##### **Bildungstrucks des Bundesministeriums für Bildung und Forschung**

Die Trucks vermitteln die Anforderungen, die die neuen Technologien stellen. So war im Jahr 2013 der Nanotruck an der Schule und 2018 im Januar der Innotruck. Hier können die Schülerinnen und Schüler sich über die neuste Entwicklung der Technik und Möglichkeiten der beruflichen Orientierung informieren und in Kleingruppen an Workshops teilnehmen. Der Truck ist erneut angefordert (Vermutete Wartezeit: 6 Jahre).

##### **Festival der Naturwissenschaften**

Jedes Jahr bietet die Werner-von-Siemens-Schule für die Schüler der Freiherr-vom-Stein-Schule die Möglichkeit, sich über Berufe, Berufsfelder und Studiengänge im MINT-Bereich zu informieren. Im Rahmen der Berufsorientierung bzw. Studienorientierung geht der Fachbereich Chemie mit der Jahrgangsstufe 8 geschlossen zu dieser

Veranstaltung. Seit fünf Jahren besuchen wir diese Messe, so dass diese ein fester Bestandteil unserer MINT-Bildung geworden.

### **Exkursion im Fach Erdkunde**

Außerschulische Lernorte sind meist Höhepunkte, die das Interesse an einem Fach erhöhen können. So hatte sich der Fachbereich Erdkunde entschieden, erstmalig im Schuljahr 2017/18 das Geysirzentrum und den Kaltwassergeysir in Andernach zu besuchen. Fachlich eingebettet in das Thema Plattentektonik passt diese Exkursion thematisch gut in das Fachcurriculum der Jahrgangsstufe 8 und ist zudem räumlich gut im Rahmen einer eintägigen Exkursion zu erreichen. Diese Exkursion wurde in Kombination mit der Wanderwoche erstmalig durchgeführt. Sie hatte das Geysirzentrum als interaktives Museum, einen Workshop mit chemischen Experimenten sowie eine Schifffahrt zum Geysirausbruch zum Inhalt. Ein Besuch der kleinen Altstadt von Andernach rundete die Fahrt ab. Ein sehr gelungenes Museum, ein praktisch orientierter Workshop und ein Ausflug zum Geysir sowie die gelungene Organisation des Veranstalters für fünf Klassen führen zu dem Schluss, dass dieses Ziel wiederholt werden kann. Geographisch interessante Ziele bietet das Rheinische Schiefergebirge genügend, sodass eine solche Exkursion im Fach Erdkunde in der Zukunft manifestiert werden sollte.

## **2.7 Mögliche Weiterentwicklungen**

### **Allgemein**

- Entwicklung eines Konzeptes zur Umgestaltung der Naturwissenschaften bis Schuljahresende 2019/2020.
- Neuordnung der Stundentafel im Fach Erdkunde in Zusammenarbeit mit dem Fach Politik und Wirtschaft.

### **Profilklasse Nawi**

- Schaffung eines MINT-Angebotes in den Jahrgangsstufen 7 und 8, um eine Durchgängigkeit des naturwissenschaftlichen Angebotes und damit eine Stärkung und Durchgängigkeit des Profils bis in die oberen Jahrgangsstufen an der Schule zu gewährleisten.
- Suche nach weiteren Firmen, die mit den Jgst. 5 und 6 kooperieren (z. B. Buderus Ductus, Oculus).
- Das Zertifikat „MINT-freundliche Schule“ wird zum Schuljahr 2020/21 angestrebt.

### **Forscherraum**

- Auf längere Sicht möchten wir die Lücke für die Jahrgänge 7 und 8 durch die Anschaffung des programmierbaren Roboters EV3 von Lego education schließen. So hätten wir ein in sich aufbauendes System, in dem die Schüler das Programmieren mit immer größer werdendem Schwierigkeitsgrad erlernen können.
- Unterrichtsinhalte in der Technik vertiefen (einfache Maschinen aus dem Forscherraum für Jgst. 5).

### **Wettbewerbe**

- Interne Nawi-Wettbewerbe (Steinschule forscht): Für die Jahrgangsstufen 5 und 6 sollen jährlich Wettbewerbe stattfinden.
- Externe Nawi-Wettbewerbe: Zur Teilnahme sollen mehr Schüler gewonnen werden:
  - Chemie macht mit
  - Informatik Bieber
  - Jugendwettbewerb Informatik
  - Jugend forscht
  - Schüler experimentieren
  - Jugend präsentiert
  - Faszination Technik
- Mathematikolympiade
  - Mit Unterstützung einer AG Mathematik sollen mehr Schülerinnen und Schüler für die Wettbewerbe gewonnen werden (ggf. mit Unterstützung des Zentrums für Mathematik).
  - In der AG Mathematik sollen die Teilnehmer mit verschiedenen Aufgabenstellungen experimentieren.

**Wahlunterricht Naturwissenschaften:** Progressive Einbindung der Lernenden in den Auswahlprozess der Lerninhalte zur Steigerung der Selbstkompetenz

### **Naturwissenschaftliches AG-Angebote**

- Entwicklung eines AG-Konzeptes, bei dem sich ggf. externe Kräfte engagieren.
- Angebot einer AG Physik für die Jgst. 7 und 8, die sich am Studiengang Raumfahrtwissenschaften anlehnt.
- Entwicklung der Inhalte für eine AG mit Schwerpunkt Lebensmittel in den Jgst. 5 und 6.

- Entwicklung der Inhalte für eine AG Kosmetik für die Jahrgangsstufe 8. Diese AG thematisiert die biologischen und chemischen Aspekte (nicht die künstlerisch-ästhetischen).
- Zukunftswerkstatt „Nachhaltigkeit“: Derzeit werden an unserer Schule soziale, ökologische und ökonomische Themen in den Fächern Biologie, Erdkunde, Powi und Ethik thematisiert. Was jedoch fehlt, ist die interdisziplinäre Betrachtung, wie sich das eigene Handeln auf künftige Generationen oder das Leben in anderen Weltregionen auswirkt. Auch der außerhalb des Unterrichtes stattfindende Verkauf von Fairtrade-Produkten sollte in die Thematik integriert werden (vgl. Abschnitt 5.6). Weitere Aktivitäten in diesem Zusammenhang sind folgende jährliche Aktionen: die Müllsammelaktion im Rahmen des Nawi-Unterrichtes sowie das Stadtradeln für alle Schülerinnen und Schüler.

### 3. Demokratische und ethische Wertebildung

*Wir nehmen die Veränderung in der Gesellschaft in besonderer Weise wahr. Es ist nicht mehr selbstverständlich, dass allen Schülern angemessene Umgangsformen bekannt und eingeübt sind. Auch die Frustrationstoleranz ist bei vielen Kindern nicht mehr so ausgeprägt, dass sie den (Schul-)Alltag störungsfrei durchleben können. Aus verschiedenen, durchaus nachvollziehbaren Gründen, die unter anderem mit der Veränderung der Berufswelt der Eltern als auch deren Selbst- und Rollenverständnis zu tun haben, erlebt Schule zunehmend, dass neben dem Bildungsauftrag der Erziehungs- und Wertevermittlungsauftrag eine immer größere Bedeutung in der Schule bekommt. Damit die Schüler klare Strukturen gezeigt bekommen, für den sozialen Umgang mit allen Mitgliedern der Schulgemeinde und der Gesellschaft Persönlichkeitsstärkung erfahren und mit all ihren Talenten und ihrer Individualität ihren Platz in ihrem Lebens- und Lernumfeld finden und festigen können, wird der Vermittlung von Demokratiebewusstsein und Werten und Normen besondere Beachtung geschenkt. Dies leistet einen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung und -stärkung und unterstützt die Schüler darin, den Alltag selbstständig und reflektiert sowie sozialkompetent zu meistern.*

#### Übersicht

5	6	7	8	9	10
Klassenlehrer- stunde	Saalburgfahrt	Römerkastell Waldgirmes	Eisenachfahrt		Buchenwald- fahrt
				Juniorwahlen	
Ethik/Religion	Ethik/Religion	Ethik/Religion	Ethik/Religion	Ethik/ Religion	Ethik/Religion
		Powi		Powi	Powi
	Geschichte		Geschichte	Geschichte	Geschichte
				WU Schülerfirma	
			Streitschlichter		
		Schülerlotsen			
		Schulsanitätsdienst			
		LMF-Team			
Bibliotheksteam					
Fairtrade Team (Partnerschaft mit dem Weltladen)					
SV Arbeit (SV-Wahlen, SR-Sitzungen, SV-Seminar)					
Ökumenischer Gottesdienst					

Legende	Angebot in Planung	Angebote im freiwilligen Bereich
	Angebot im Rahmen des Pflichtunterrichts	Organisation, Lehreraktivität

#### Konkretisierungen

##### 3.1 Mitbestimmung in der Schule (SV)

Die Schülerinnen und Schüler können sich in der SV-Arbeit an der Schule in vielen Bereichen einbringen und die Schule mitgestalten. Das jährlich gewählte SV-Team kommt durch die Wahlen, Teilnahme an Konferenzen, Gesprächen mit Lehrern und Schulleitung auch in Berührung mit demokratischen Grundprinzipien und den Verfahrensweisen und Abläufen an der Schule. Darüber hinaus vertritt das SV-Team die Interessen der Schülerschaft, organisiert Feiern (Schulbälle), sammelt Anregungen oder Probleme, und bemüht sich um Verbesserungen des

schulischen Alltags. In Zusammenarbeit mit den SV-Lehrkräften leitet das SV-Team regelmäßige Sitzungen des Schülerrates. Dies hat sich in den letzten Jahren sehr bewährt und soll in dieser Form weitergeführt werden.

### **3.2 Wettbewerbe**

#### **Schülerwettbewerb der Bundeszentrale für politische Bildung**

Die Bundeszentrale für politische Bildung bietet jährlich mehrere Projektthemen für Schulklassen an. Die gesellschaftlichen Themen werden im Rahmen eines Projektunterrichts recherchiert, diskutiert und in Form von Lapbooks, Wandtafeln, Comics oder kleinen Videos dokumentiert. Die Ergebnisse werden durch eine Jury bewertet und mit vielen Einsendungen aus ganz Deutschland verglichen. Resultate aus der Steinschule konnten hierbei schon mehrfach vordere Platzierungen erreichen. So belegte der WU Mediendesign beim Wettbewerb 2018/19 bundesweit den zweiten Platz.

#### **Wettbewerb „Jugend debattiert“ (vgl 5.7)**

### **3.3 Wahlunterricht**

#### **WU Schülerfirma**

Im Rahmen des Wahlunterrichts der Jahrgangsstufen 9 und 10 haben interessierte Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, das Projekt Schülerfirma zu wählen. Das Projekt erfolgt in Kooperation mit dem Institut der deutschen Wirtschaft (Junior GmbH) und wird online begleitet. Die Schülerinnen und Schüler suchen sich zunächst ihre Geschäftsidee, indem sie eine Marktanalyse vornehmen und einen Prototyp erstellen. Diese Geschäftsidee wird dann für ein Jahr realisiert und kann danach beendet oder weitergeführt werden. Sodann lernen die Schülerinnen und Schüler die Aufgaben in verschiedenen Abteilungen der Schülerfirma kennen, um sich für eine der Abteilungen Finanzen, Verwaltung, Marketing oder Produktion zu bewerben.

### **3.4 Fahrten**

#### **Saalburgfahrt**

Die Fahrt zum ehemaligen römischen Kohortenkastell am Limes, der Saalburg, ist eine jährliche Veranstaltung für die Schüler der Jahrgangsstufe 6. Die Fahrt wird durch das Fach Geschichte organisiert und ist inhaltlich an das Schulcurriculum angebunden. Die Tagesfahrt zur Saalburg in den Taunus bietet daher die Möglichkeit, Unterrichtsinhalte „begebar“ zu machen und mit eigenen Augen zu erfassen. Die Saalburg selbst überzeugt insbesondere durch ihre eindrucksvolle Wiederherstellung und das museumspädagogische Programm.

#### **Römer-Forum Waldgirmes**

Das Römer-Forum Waldgirmes ist eine der interessantesten Ausgrabungen römischer Geschichte diesseits des Limes und ist daher als außerschulischer Lernort für die Erfahrung von Geschichte im Nahbereich von hohem Interesse. Das als römische Handelssiedlung geplante und errichtete Forum mit der als archäologische Sensation angesehenen Reiterstatue des Augustus bieten Möglichkeiten, um Geschichte unmittelbar zu erfahren. Dies geschieht meist in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Römisches Forum Waldgirmes e.V. bzw. mit Studentengruppen der Justus-Liebig-Universität Gießen. Eine regelmäßige Zusammenarbeit mit der Fachdidaktik Geschichte der Universität Gießen wird angestrebt. Die Lateinkurse der Jahrgangsstufe 7 sollen das römische Forum weiterhin innerhalb des Schuljahres besuchen.

#### **Eisenachfahrt**

Seit einigen Jahren haben wir an unserer Schule eine ganztägige Exkursion im 8. Schuljahr etabliert, die unsere Schüler im Rahmen des fächerübergreifenden Unterrichts in den Fächern Religion, Ethik und Geschichte an einen Ort deutscher Identitätsstiftung führt. Die Exkursion beinhaltet einen Besuch des Lutherhauses in Eisenach, bei dem die Schüler die Unterrichtsinhalte zur historischen und religiösen Bedeutung Luthers für Deutschland und Europa entdecken und vertiefen. Die Fahrt beinhaltet darüber hinaus eine Führung durch die Altstadt Eisenachs sowie einen ausführlichen Besuch der Weltkulturerbestätte Wartburg. Die Wartburg ist ein bedeutender Ort deutscher Identitätsstiftung vom Mittelalter über die Zeit Luthers bis hin zum Wartburgfest. Sie ist eine der herausragenden Stationen auf dem Weg zur Nationsbildung und Demokratisierung der Deutschen.

**Buchenwaldfahrt**

Der Besuch der NS-Gedenkstätte Buchenwald ist fester Bestandteil der historischen Bildung an unserer Schule. Wir erachten es als besonders wichtig, diesen Abschnitt deutscher Geschichte für unsere Schülerinnen und Schüler am außerschulischen Lernort erfahrbar zu machen, um in der direkten Auseinandersetzung mit den Wesensmerkmalen des Nationalsozialismus ein historisches Urteil entwickeln zu können. Da diese Art der Konfrontation und Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus als besonders emotional von unseren Schülerinnen und Schülern empfunden wird, schätzen wir es sehr, dass die Führung und Begleitung durch die NS-Gedenkstätte in aller Regel von unseren Kollegen und Kolleginnen selbst durchgeführt werden. So können wir auf die individuellen Reaktionen unserer Schüler und Schülerinnen eingehen und dies im individuellen Gespräch aufarbeiten.

**3.5 Mitarbeit der Schüler****Schülerlotsen**

Schon seit vielen Jahren leisten die „Verkehrshelferinnen und -helfer“ einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit für unsere Schülerinnen und Schüler. Der Einsatz für die Schulgemeinschaft beim täglichen Dienst an der Fußgängerampel sowie bei großen schulischen Veranstaltungen bezüglich des Parkverkehrs trägt zum Verantwortungsbewusstsein und zur gegenseitigen Sorgfaltspflicht bei. Einen wichtigen Dienst leisten die Schülerlotsen in den ersten Tagen für die neuen Fünftklässler bei der Auffindung ihres Busses. Somit bietet dieses Angebot die Möglichkeit, sich engagiert und sozialkompetent für die Schulgemeinschaft einzusetzen.

**Streitschlichter**

Die AG Streitschlichter an der Freiherr-vom-Stein-Schule ist eine Einrichtung, die derzeit von Schülerinnen und Schülern ab Klasse 8 besucht werden kann. Die Streitschlichter sollen anderen Schülerinnen und Schülern dabei helfen, Konflikte selbständig und gewaltfrei zu lösen. Die Streitschlichter sind dabei neutral und verschwiegen. In ihren Handlungsweisen nehmen die Streitschlichter Bezug auf die Schulordnung und Schulvereinbarung, die die Grundlagen unseres Zusammenlebens darstellen. Die AG Streitschlichter ist Teil der Gewaltprävention an der Freiherr-vom-Stein-Schule und übernimmt daher neben der Schlichtung von Konflikten jedes Jahr auch die Aufgabe, die Schüler der Jahrgangsstufe 6 über die Gefahren und den Umgang mit Cybermobbing zu informieren und zu schulen. Geplant ist auch, dass die Streitschlichterinnen und Streitschlichter in Zukunft Patenschaften für alle 5er Klassen zu Beginn des Schuljahres übernehmen, um den neuen Schülerinnen und Schülern bei Konflikten und Fragen als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen.

**Schulsanitätsdienst**

Die Schülerinnen und Schüler des Schulsanitätsdienstes, der 1999 an unserer Schule gegründet wurde, absolvieren eine Ausbildung in Erster Hilfe durch das DRK Wetzlar, damit sie bei Verletzungen von Mitschülerinnen und Mitschülern kompetent handeln und diese betreuen und beruhigen. Nach langjähriger Erfahrung lässt sich sagen, dass der Einsatz des Schulsanitätsdienstes sich sehr bewährt hat und als ein wesentlicher Baustein der schulischen Institution angesehen wird. Die Schülerinnen und Schüler zeigen ein hohes Maß an Fürsorgekompetenz und Verantwortung. Sie sind geschult, um ruhig und besonnen zu handeln und im Schulalltag und bei besonderen Schulveranstaltungen (z. B. Wandertage) diese Handlungsfähigkeit zum Wohle aller anzubieten.

**LMF-Team**

An unserer Schule ist es uns wichtig, dass Schülerinnen und Schüler Verantwortung für die Gemeinschaft übernehmen. Eine Möglichkeit bietet sich für besonders ordentliche und zuverlässige Schülerinnen und Schüler bei der Mitarbeit im LMF-Team an (LMF-Lernmittelfreiheit). Die Aufgabe des LMF-Teams ist es, bei der Schulbuchausgabe am Schuljahresanfang und besonders bei der Rückgabe der Schulbücher am Schuljahresende die Arbeit des verantwortlichen Kollegen, der mit der LMF betraut ist, zu unterstützen. Darüber hinaus helfen die Schülerinnen und Schüler des LMF-Teams bei der Verwaltung des Schulbuchbestands der Freiherr-vom-Stein-Schule (u.a. Inventarisierung, Mahnungen sowie die Gewährleistung einer regelmäßigen Ansprechbarkeit). Ohne diese verantwortungsvolle Tätigkeit wären ein zügiger und reibungsloser Ablauf deutlich eingeschränkt.

**Klassenlehrerstunde**

Die Klassenlehrerstunde dient der gemeinsamen Vorbereitung von Klassenveranstaltungen. Außerdem werden Bausteine des Methodenkonzepts durchgeführt (z. B. Vorbereitung auf eine Klassenarbeit) sowie Wünsche oder Probleme in der Lerngruppe besprochen.

### **3.6 Aktionen**

#### **Fairtrade**

Seit 2015 wird bei uns der Gedanke des Fairen Handels und der damit verbundenen Idee von Nachhaltigkeit und ökologischer Verträglichkeit sowie der Verbesserung der Lebensbedingungen im globalen Süden verstärkt fokussiert. Bildung hat dabei den Auftrag, Kindern und Jugendlichen zu vermitteln, wie sich das eigene Handeln auf künftige Generationen oder das Leben in anderen Weltregionen auswirkt. An unserer Schule gehört der Verkauf von Fairtrade-Produkten in Partnerschaft mit dem Weltladen mittlerweile zum Schulalltag. Konkret verkaufen Schüler des Fairtrade-Teams zweimal wöchentlich Schokolade und andere fair gehandelte Produkte an Schüler und Kollegen. Auch bei Veranstaltungen außerhalb des Unterrichtes wird das Thema Fairtrade vorgestellt und verschiedene Produkte verkauft. Darüber hinaus ist das Thema in verschiedenen Fächern insbesondere in Erdkunde, Politik und Wirtschaft, Religion und Ethik sowie projektbezogen als Schwerpunktthema fest in den Unterricht integriert. Unsere Schule hat dazu beigetragen, dass Wetzlar als Fairtrade-Stadt zertifiziert wurde.

#### **Juniorwahlen**

Im Rahmen von Landtags-, Bundestags- und Europawahlen nimmt unsere Schule an dem Projekt „Juniorwahl“, einem handlungsorientierten Konzept zur politischen Bildung an weiterführenden Schulen, teil. Die Juniorwahl bietet die Möglichkeit, den Schülerinnen und Schülern das Erleben und Erlernen von Demokratie zu ermöglichen. Bevor es zum Wahlakt selbst kommt, findet im Unterricht eine vertiefende Auseinandersetzung mit dem politischen System statt. Konkret erhalten Schülerinnen und Schüler einen umfassenden Einblick in die Demokratie als Staatsform, setzen sich mit den Funktionen von Wahlen sowie dem deutschen Parteiensystem auseinander. Dabei erfahren die Schülerinnen und Schüler, welche Bedeutung Wahlen in einer Demokratie haben und dass dieses Bürgerrecht ein erster Schritt zu einer politischen Beteiligung darstellt. Mit der Auseinandersetzung und Analyse von Wahlprogrammen werden schließlich Meinungsbildungsprozesse gefördert sowie das Urteilsvermögen der Jungwähler gestärkt, was zur Heranbildung des mündigen Bürgers beiträgt. Abgerundet wird dies durch die schuleigene Veranstaltung „Schule trifft Politik“, bei der die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit haben, Jungpolitikern bei einer Podiumsdiskussion sowie in Kleingruppen („Speeddating“) Fragen zu stellen. Unterstützt durch die Fachlehrkräfte organisieren die Lernenden den Wahlakt selbst, indem sie beispielsweise einen Wahlvorstand bilden und Wahlbenachrichtigungen an ihre Mitschüler ausgeben. Organisation und Durchführung der Wahl finden unter möglichst realistischen Bedingungen statt, da beispielsweise diejenigen Politiker zur Wahl stehen, die im Wahlkreis der Schule öffentlich kandidieren. Das Projekt „Juniorwahl“ liefert somit einen wichtigen Beitrag für die Einbindung junger Menschen in politische Prozesse und bietet die Möglichkeit, damit langfristig eine Stärkung der Demokratie zu erreichen.

### **3.7 Mögliche Weiterentwicklungen**

#### **Buchenwaldfahrt**

- Ergänzend zur Buchenwaldfahrt soll die Stadtführung „Jüdisches Leben in Wetzlar“ etabliert werden, die eine inhaltliche Zusammenführung der Fächer Geschichte, Ethik und Religion unterstützt.
- Verbindung der Buchenwaldfahrt mit einem Besuch der ehemaligen innerdeutschen Grenze und dadurch thematische Erweiterung der Fahrt (Totalitarismus im 20. Jahrhundert).

#### **Fairtrade**

- Erweiterung des Verkaufs, z. B. im Lehrerzimmer oder bei weiteren Veranstaltungen
- Prüfen der Möglichkeit einer Zertifizierung als Fair-Trade Schule
- Durchführung einer „fairen Woche“ im Rahmen der Projektwoche

#### **Schule trifft Politik**

- Die Veranstaltungsreihe „Schule trifft Politik“ soll zukünftig regelmäßig in der Schule durchgeführt werden.
- Der Besuch des Landtags in Wiesbaden kann dabei eine Ergänzung darstellen.

## 4. Gesundheit und Bewegung

Im Rahmen des Erziehungs- und Bildungsauftrages der Schule kommt dem Aspekt der Gesundheits- und Bewegungserziehung eine zentrale Bedeutung zu. Optische und akustische Reizüberflutungen, falsche Ernährung, mangelnde Bewegung und andere Ursachen wirken sich nachteilig auf die kindliche Entwicklung aus. Gesundheits- und Bewegungserziehung an der Schule ist daher ein wichtiger Baustein, da Schule ein Ort sein muss, an dem gesundheitsförderlich gearbeitet und gelernt werden und damit Bildung verbessert werden kann. Im Rahmen dieser Ziele geht es zum Beispiel um die Förderung eines gesundheitsbewussten Ernährungs- und Bewegungsverhaltens in Schule, Elternhaus und Freizeit, um die gesundheitsförderliche Gestaltung von Schule und Umgebung, um besondere Angebote im sportlichen Bereich sowie um die seelische Gesundheit. Wesentliche Schwerpunkte der Freiherr-vom-Stein-Schule in diesem Bereich sind die Förderung bewusster Ernährung, das Herausbilden eines Körper- und Selbstwertgefühls, die Förderung von Motorik und Koordination sowie das soziale Miteinander und zugleich die Entwicklung von Leistungsbereitschaft.

### Übersicht

5	6	7	8	9	10	Einmalige Veranstaltungen	Anmerkungen
Profilklasse Sport (Teilnahme an Basketball-Schulliga)				WU Sport in Theorie und Praxis WU Gesundheit und Soziales		Brückenlauf Frankfurt-Mini-Marathon	Teilzertifikat Sucht- und Gewaltprävention im Rahmen des Zertifikats Gesunde Schule
AG Fußball		AG Rudern		Schulski-kurs			
AG Volleyball							
Jugend trainiert für Olympia							
Frankfurt Mini-Marathon							
Brückenlauf							
Frankfurt-Mini-Marathon							
Sport	Schwimmen Sport	Schwimmen/ Sport	Sport	Schwimmen/ Sport	Sport Neigungsgruppen		
Aktionstage gegen Sucht und Gewalt							
Bundesjugendspiele							

Legende	Angebot in Planung	Angebote im freiwilligen Bereich
	Angebot im Rahmen des Pflichtunterrichts	Organisation, Lehreraktivität

### Konkretisierungen

#### 4.1 Profilklasse Sport

Ein Schwerpunkt im Rahmen unserer Schule ist die Profilklasse Sport in den Jahrgangsstufen 5 und 6. Die Profilklasse Sport hat vier Stunden Sport in der Woche (eine Stunde zusätzlich im Vergleich zur Regelklasse). Die Klassenleitung der Sportklasse übernimmt eine Lehrkraft mit dem Fach Sport. In der Regel finden diese vier Stunden an einem Tag statt. Die Sportklasse kann dabei im Regelfall auf zwei Drittel der großen Sporthalle zurückgreifen,

um die räumlichen Voraussetzungen für einen entsprechenden Sportunterricht zu gewährleisten. Dieser Sporttag kann dazu dienen, sportliche Aktivitäten außerhalb der Schule durchzuführen bzw. auch Vereine in den Sportunterricht an die Schule einzuladen. Zu diesem Zweck werden regionale Vereine kontaktiert, die ihre Sportart den Kindern der Sportklasse vorstellen. Weitere sportliche Aktionen sind der Frankfurter Mini-Marathon. In Jahrgangsstufe 6 sind die Teilnahme an der Basketball-Schulliga und die Organisation eines Basketballsports mit einem Profispieler der Gießen 46ers an der Steinschule verbindlich. Die Wanderwoche der Profilklassen Sport hat überwiegend sportliche Schwerpunkte.

#### **4.2 Schwimmen im Sportunterricht**

Der Schwimmunterricht findet im Europabad Wetzlar statt. In der Jahrgangsstufe 6 bzw. 7 findet ein halbjähriger Schwimmunterricht statt. Inhaltliche Schwerpunkte sind dabei der Erwerb und die Festigung der Schwimmfähigkeit sowie die Technik des Brustschwimmens, das 50m-Zeitschwimmen in Brusttechnik, das Streckentauchen sowie der Startsprung. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, das jeweilige Schwimmbzeichen (Bronze, Silber, Gold) am Ende des Schwimmunterrichts zu erwerben.

Seit dem Schuljahr 2017/2018 bieten wir zusätzlich zum Schwimmunterricht in Jahrgangsstufe 6 bzw. 7 Schwimmen in der Jahrgangsstufe 9 an. Dies dient zum einen zum Erhalt der Schwimmfähigkeit und zum anderen zur Vorbereitung auf den Sportunterricht der weiterführenden Schulen. In der Jahrgangsstufe 9 geht es schwerpunktmäßig um die Technik des Kraulschwimmens sowie ausdauerndes Schwimmen. Die Schüler der Neigungsgruppe Schwimmen in Jahrgangsstufe 10 thematisieren das Lagenschwimmen.

#### **4.3 Sport in Neigungsgruppen in Jahrgangsstufe 10**

Seit dem Schuljahr 2018/2019 bieten wir in der Jahrgangsstufe 10 Sport in Neigungsgruppen. Dazu wählen sich die Schüler in klassenübergreifende Sportkurse ein. In jedem Kurs werden jeweils zwei Sportarten thematisiert, so dass jeder Kurs ein eigenes sportliches Profil aus einer Mannschafts- und einer Individualsportart erhält (zum Beispiel Basketball und Tanzen). Der Sportunterricht in Jahrgangsstufe 10 ist im Regelunterricht verankert und findet am Nachmittag statt.

#### **4.4 Wettbewerbe**

##### **Basketball-Schulliga**

Bei der Basketball-Schulliga der Gießen 46ers spielen verschiedene Schulen in gemischten Teams (Jungen und Mädchen gemeinsam) aus dem Raum Gießen und Wetzlar mit vereinfachten Spielregeln gegeneinander. Seit dem Schuljahr 2018/19 gibt es erstmals auch eine eigene Liga für Mädchen-Teams, an der die Freiherr-vom-Stein-Schule teilnimmt. Am Ende der Spielzeit findet ein sogenannter „Finals Day“ in der Gießener Osthalle statt. Die teilnehmenden Teams der Steinschule werden aus den Schülerinnen und Schülern der Profilklassen Sport gestellt. In der Regel werden die einzelnen Spieltage sowie der Finals Day von Profispielern der Gießen 46ers begleitet und unterstützt.

##### **Jugend trainiert für Olympia**

Die Teilnahme im Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ findet regelmäßig in den Sportarten Fußball, Basketball, Handball, Volleyball, Leichtathletik, Schwimmen und Tennis statt - je nach Anzahl interessierter und begabter Schülerinnen und Schüler in den entsprechenden Wettkampfklassen. Falls es geeignete Schüler für andere Sportarten gibt (z.B. Turnen) werden auch dort Mannschaften gemeldet.

##### **Bundesjugendspiele**

Seit dem Schuljahr 2018/19 finden die Bundesjugendspiele nur für die Jahrgangsstufen 5-7 statt. Die Jahrgangsstufe 10 wird als Helfer eingesetzt. Die Jahrgangsstufen 8 und 9 haben zu dieser Zeit Unterricht. Die Jahrgangsstufen 8-10 führen die Bundesjugendspiele im Unterricht durch.

**Mini-Marathon Frankfurt**

Der Mini-Marathon findet jährlich an einem Sonntag Ende Oktober im Rahmen des Frankfurt-Marathons statt. In der Regel nehmen Schülerinnen und Schüler der Profilklassen Sport teil. Generell können aber auch interessierte Kinder aus anderen Klassen teilnehmen.

**Brückenlauf**

Der Brückenlauf im Rahmen des Brückenfestes der Stadt Wetzlar findet jährlich im September statt, an dem in der Regel alle Klassen unserer Schule teilnehmen. Die Profilklassen Sport nehmen in Klassenstärke teil.

**4.5 Wahlunterricht****WU Sport in Theorie und Praxis**

Dieser Kurs geht über zwei Jahre. Die Leistungsüberprüfung erfolgt halbjährlich in einer Klausur, ersatzweise als Referat. Die Form der Leistungsüberprüfung wird vom Kursleiter vorgegeben. Die Theorie- und Praxisinhalte setzen sich wie folgt zusammen:

- Sport in anderen Kulturen und im geschichtlichen Kontext
- Bewegungslehre und deren Anwendung in den Sportarten Turnen und Leichtathletik
- Sport und Gesellschaft (Gesundheit, Fairness und Ethik)
- Trainingslehre mit den Schwerpunkten Kraft und Ausdauer

**WU Gesundheit und Soziales**

Der Aspekt der eigenen Gesundheit und die diese beeinflussenden sozialen Komponenten werden in den Fokus dieses fächerübergreifenden Kurses gerückt und reflektiert, damit die Schülerinnen und Schüler die für sich passenden Verhaltensweisen finden und vorgegebene Strukturen kritisch hinterfragen lernen. Dies bezieht sich sowohl auf den Umgang mit dem eigenen Körper (Hygiene, Ernährung, Bewegung etc.) als auch auf das jeweilige soziale Umfeld (Familie, Peergroup etc.).

Zudem werden die Mechanismen des deutschen Gesundheitssystems vorgestellt, so dass die Schülerinnen und Schüler Informationen für Ausbildungswege im Kranken-, Pflege- und Sozialbereich erhalten. Der Besuch von Institutionen wie Krankenhaus, Kinderheim, Förderschule oder Altenheim stellt verschiedene Berufsgruppen vor, die im Pflege- und Sozialdienst tätig sind, und gibt einen Einblick in deren Alltag. Der Kurs ist ein Element auf dem Weg zum angestrebten Zertifikat „Gesunde Schule“.

**4.6 Schulsikurs**

Der Schulsikurs findet für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 statt. Ziel der entsprechenden Schulsikifahrt ist das Zillertal. Im Rahmen der Schulsikifahrt finden Skikurse von ausgebildeten Kursleitern nach Könnensstufe statt. Des Weiteren besteht auch die Möglichkeit, einen Snowboardkurs für Anfänger (je nach personellen Ressourcen) und Fortgeschrittene anzubieten. Für die Teilnehmer des Schulsikurses findet von Oktober bis Januar nachmittags ein verpflichtender Vorbereitungskurs statt.

**Inklusion im Rahmen des Schulsikurses**

Im Januar 2019 hat die erste gemeinsame Schulsikifahrt der Freiherr-vom-Stein Schule mit der Friedrich-Fröbel Schule stattgefunden. Dabei ist der Schulsikurs durch einige Schüler der Friedrich-Fröbel Schule erweitert und eine gemeinsame Wintersportwoche durchgeführt worden. Der Rahmen des bisherigen Schulsikurses wird bei der Planung und Durchführung der gemeinsamen Schulsikifahrt übernommen. Nach einer gemeinsamen Vorbereitung zum Kennenlernen geht es darum, Inklusion innerhalb der Schulsikifahrt zu (er)leben.

**4.7 Arbeitsgemeinschaften**

Aktuell werden folgende Angebote im Bereich der AGs durchgeführt:

- AG Volleyball: In Jgst. 5-8 wird je nach personellen Ressourcen und Hallenzeiten eine AG angeboten.
- AG Ballspiele: In Jgst. 5/6 wird je nach personellen Ressourcen und Hallenzeiten eine AG, im Schuljahr 2018/19 als AG Fußball angeboten.

- AG Rudern: In Jgst. 7/8 wird je nach personellen Ressourcen eine AG angeboten. Dies erfolgt in Kooperation mit der Rudergesellschaft Wetzlar.

Der Aufgabenbereich „Gesundheit und Bewegung“ beschreibt einen zentralen Bereich des Schullebens und hat das Ziel, in allen Jahrgangsstufen den Schülerinnen und Schülern einen sportlichen Schwerpunkt anzubieten. Dies erfolgt in den Jahrgängen 5/6 durch die Profil Sportklasse und in den Jahrgängen 9/10 durch den Wahlunterricht „Sport in Theorie und Praxis“. Daher sieht das Konzept der Gesundheits- und Bewegungserziehung vor, dass auch in den Jahrgängen 7/8 sportliche Angebote vorhanden sind.

#### **4.8 Aktionen**

##### **Aktionstage gegen Sucht und Gewalt**

Seit 2011 gibt es an der Freiherr-vom-Stein-Schule für alle Klassen „Aktionen gegen Sucht und Gewalt“. Jedes Jahr werden für die Jahrgangsstufen unterschiedliche Angebote (Theaterstücke, Workshops, Infoveranstaltungen, Lesungen etc.) zu Themen durchgeführt, die für die jeweiligen Schülerinnen und Schüler Relevanz haben. Ziel dieser Veranstaltungen, die zum einen nach dem Prinzip „Schüler für Schüler“ im Rahmen der Informationen rund um das Thema „Cybermobbing“ durch die Streitschlichter aufbereitet und zum anderen mit unterschiedlichen außerschulischen Experten durchgeführt werden, ist es, Räume für einen Informationsaustausch zu schaffen und das Bewusstsein für sich und seine Mitmenschen zu stärken. Zudem entsteht durch diese Angebote eine Gesprächsgrundlage, die sowohl in der Schule als auch im familiären Umfeld dazu führen kann, Themen zur Sprache zu bringen, die wichtig und für manche Schülerinnen und Schüler dringlich sind, die jedoch einen Ansatz brauchen, um sich öffnen zu können. Die Angebote dienen der Suchtprävention und tragen dazu bei, die Schule auch für außerschulische Experten zu öffnen und Kontakte herzustellen, wenn es Fragen oder Probleme gibt, die über den präventiven Aspekt hinausgehen.

##### **Bewegte Pause**

An drei Wochentagen wird in einer großen Pause die kleine Turnhalle für die Schüler der Jahrgangsstufen 5 und 6 geöffnet. Dort können sie verschiedene Sportgeräte, Bälle o.ä. benutzen. Damit soll dem hohen Bewegungsdrang der Schüler entgegengekommen werden. Abhängig von der Aufsichtssituation an der Freiherr-vom-Stein-Schule ist eine Weiterführung bzw. ein Ausbau dieses Angebots zu einer täglichen Bewegten Pause geplant.

#### **4.9 Mögliche Weiterentwicklungen**

##### **Profilklasse Sport**

- Angebot Rudern für die Sportklasse in 6.2 sowie als Schnuppertag für die anderen Klassen in Jgst. 6
- Kooperation mit weiteren Vereinen/externen Anbietern (Badminton, Le Parkour, Tennis)
- Sport bilingual

##### **Bundesjugendspiele**

- Rückkehr zu einem Bundesjugendspieltag für Jahrgangsstufe 5-9
- Bundesjugendspieltag für 5-7 und Spielangebote durch Jahrgangsstufe 8 und 9
- Schulsportfest für Jahrgangsstufe 5-10
- Abnahme des Sportabzeichens im regulären Unterricht

##### **Arbeitsgemeinschaften**

- AG Leichtathletik: In Jgst. 7/8 wird je nach personellen Ressourcen und Hallenzeiten eine AG angeboten.
- AG Klettern: In Jgst. 9/10 wird je nach personellen Ressourcen und finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten eine AG angeboten. Dabei ist ein finanzieller Beitrag der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler geplant (Teilnehmer: max. 15).
- AG Triathlon: In Jgst. 9/10 wird je nach personellen Ressourcen eine AG angeboten. Bei Nutzung des Freibads entstehen auch hier geringe Kosten für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler. Das Fahrrad muss selbst gestellt werden (Teilnehmer: max. 20).
- AG Gesunde Ernährung: In Jgst. 7-10 wird je nach personellen Ressourcen eine AG angeboten.

## 5. Sprachliche Bildung

Die deutsche Sprache ist das wichtigste Instrument unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens, weil sie es uns ermöglicht miteinander in Kontakt zu treten und konstruktiv miteinander zu agieren. Sie ist aber nicht nur ein Kommunikationsmittel, sondern auch ein identitätsstiftendes Kulturmerkmal, das einen Wert an sich besitzt. Im Deutschunterricht spielt die differenzierte Auseinandersetzung mit der deutschen Sprache und Literatur deshalb eine zentrale Rolle. Um dies zu ermöglichen, legen wir Wert auf eine korrekte Beherrschung der Sprache in Wort und Schrift.

In einer durch Globalisierung und digitale Kommunikation immer stärker zusammenwachsenden Welt bieten darüber hinaus Fremdsprachen den Zugang zu anderen Kulturen. Die Fremdsprachen befähigen uns, sowohl persönliche Kontakte herzustellen und uns auszutauschen als auch auf die Anforderungen dieser globalisierten Welt besser vorbereitet zu sein. An der Freiherr-vom-Stein-Schule ist Englisch als erste Fremdsprache obligatorisch. Bei der Wahl der zweiten Fremdsprache stehen alte und neue Sprachen gleichberechtigt nebeneinander. Es ist uns ein Anliegen, dass auch das Erlernen einer dritten Fremdsprache möglich ist. Die dritte Fremdsprache soll in der gymnasialen Oberstufe fortgeführt werden können.

### Übersicht

5	6	7	8	9	10	Einmalige Veranstaltungen
Englisch						Vorlesewettbewerb Jugend debattiert White Horse Theatre Verschiedene außerschulische Lernorte während der Wanderwoche
Französisch/Latein						
2. Fremdsprache Förderkurse nach Bedarf						
Englisch Förderkurse nach Bedarf						
Deutsch Förderkurse nach Bedarf						
				WU Spanisch		
				WU Französisch WU Latein WU English Literature&Film		
				Sprachenzertifikate Cambridge- oder DELF		
	Fahrt zum Gutenbergmuseum		Fahrt nach Frankreich oder Trier	Fahrt nach England		
		AG Bilingual	Bilingual Geschichte	Bilingual Politik und Wirtschaft		
DaZ (jahrgangsübergreifend)						

Legende	Angebot in Planung	Angebote im freiwilligen Bereich
	Angebot im Rahmen des Pflichtunterrichts	Organisation, Lehreraktivität

### Konkretisierungen

#### 5.1 Sprachenfolge

Derzeit werden nach Englisch (1. Fremdsprache) auch Französisch und Latein ab Jahrgangsstufe 7 als 2. Fremdsprache angeboten. Als 3. Fremdsprache sind ab Jahrgangsstufe 9 Französisch, Latein (falls nicht schon 2. Fremdsprache) oder Spanisch wählbar.

## **5.2 Bilingualer Unterricht**

Im bilingualen Unterricht wird ein Fach (z. B. Politik und Wirtschaft) überwiegend auf Englisch unterrichtet. Dies betrifft die Unterrichtssprache ebenso wie die Materialien. Der Unterricht folgt dem Prinzip der aufgeklärten Einsprachigkeit, d. h. es wird so viel Englisch wie möglich gesprochen und so wenig Deutsch wie nötig, wobei der Lernstand des jeweiligen Schuljahres berücksichtigt wird. Dies gilt auch für die schriftlichen Arbeiten.

Die Konzeption des bilingualen Unterrichts sieht vor, dass die Schülerinnen und Schüler zunächst in Jahrgangsstufe 7 eine AG bilingualer Unterricht wählen können. Hier haben die Lernenden die Möglichkeit, erste Erfahrungen mit bilingualem Unterricht in englischer Sprache zu machen. Die Themen der AG sind an kein bestimmtes Fach angebunden, sondern fachübergreifend (z. B. Middle Ages, Europe oder Climate Change).

Unseren Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 8 bieten wir die Möglichkeit, an einem bilingualen Geschichtsunterricht teilzunehmen. Die Themen, die im bilingualen Unterricht behandelt werden, basieren auf dem Curriculum für das Fach Geschichte in Jahrgangsstufe 8. Das bedeutet, dass die Auseinandersetzung mit dem Mittelalter den Schwerpunkt bildet.

In der Jahrgangsstufe 9 und 10 besteht die Möglichkeit, das Fach Politik und Wirtschaft bilingual zu wählen. Damit sollen die sprachlichen Grundlagen für den bilingualen Unterricht in der Oberstufe angebahnt werden und die Englischkenntnisse vertieft werden. Auf freiwilliger Basis haben die Schülerinnen und Schülern in der Jahrgangsstufe 10 die Möglichkeit, begleitet durch eine Lehrkraft, ihr Praktikum in England zu absolvieren.

## **5.3 Fahrten (vgl. Grundbaustein Schulklima)**

### **Studienfahrt nach England**

Die Freiherr-vom-Stein-Schule bietet für die Jahrgangsstufe 9 eine achttägige Sprachreise nach Poole an, die einen Englischunterricht bei Muttersprachlern am Vormittag, Freizeit- und Kulturprogramm am Nachmittag und Unterkunft in Gastfamilien beinhaltet. Ein Tag ist einer Fahrt nach London mit Sightseeing-Programm vorbehalten. Die Fahrt findet nach den Osterferien statt und wird vom Fachbereich Englisch in Zusammenarbeit mit einer Sprachenschule organisiert.

### **Studienfahrt nach Frankreich**

Die in der Regel 5-tägige Studienfahrt richtet sich an die Französischlernenden der Jahrgangsstufe 8. Sie ermöglicht den Schülern, ihre Sprachkenntnisse über den Schulunterricht hinaus zu verbessern, sowie neue kulturelle, landeskundliche und historische Aspekte Frankreichs kennenzulernen. Sie werden in einer Jugendherberge untergebracht. Insgesamt zielt das Programm der Fahrt darauf ab, den Schülerinnen und Schülern eine positive Begegnung mit unserem Nachbarland und dem französischen Kulturraum zu ermöglichen.

### **Fahrt nach Trier**

Die Trier-Fahrt der Lateinkurse findet in Jahrgangsstufe 8 statt und soll den Lateinschülerinnen und -schülern die römische Geschichte der „ältesten Stadt“ Deutschlands und damit unser kulturelles Erbe der Römer in Deutschland nahebringen. Dabei kommen die Schüler mit den Überresten beeindruckender römischer Baukunst und deren Geschichte in Kontakt und können so die Inhalte des Lateinunterrichts selbst erfahren. Die Fahrt wurde erstmalig 2018 durchgeführt. Eine kontinuierliche Weiterarbeit an Programm und Ausgestaltung findet statt.

### **Fahrt zum Gutenbergmuseum**

Im Rahmen des Deutschunterrichts in Jahrgangsstufe 6 wird sehr ausführlich das Thema „Lesen – Bücher – Gutenberg“ durchgenommen. Damit die vermittelten Inhalte veranschaulicht werden, fahren alle Sechstklässler in der Vorweihnachtszeit nach Mainz ins Gutenbergmuseum. Hier erleben sie eine Druckvorführung wie zu Gutenbergs Zeiten und sie können zwei echte Gutenbergbibeln im „Tresor“ des Museums bestaunen. Viele Aspekte aus Gutenbergs Leben werden an diversen Exponaten vorgestellt. Somit wird nachvollziehbar, welche Bedeutung Gutenberg und seine Erfindung bis heute hat.

## **5.4 Wahlunterricht**

### **WU Spanisch**

Die Erteilung des Wahlunterrichts in der 3. Fremdsprache ist in der Studententafel für G9 in den Jahrgangsstufen 9 und 10 vorgesehen. Spanisch wird mit 3 Wochenstunden unterrichtet und kann in der Oberstufe fortgesetzt

werden. Die Wahl als Leistungskurs oder als mündliches Abiturfach ist grundsätzlich möglich. Eine Sprachreise nach Murcia (Spanien) für interessierte Schüler ist in Planung (Unterkunft in Gastfamilien).

#### **WU Französisch/Latein (als 3. Fremdsprache)**

Französisch wird als 3. Fremdsprache aufgrund der Nachbarschaft und der langen historischen wie wirtschaftlichen Beziehungen angeboten. Der Kurs richtet sich an Schüler, die Latein als 2. Fremdsprache gewählt haben. Latein als 3. Fremdsprache eignet sich für Schüler, die Französisch als 2. Fremdsprache gewählt haben, die Interesse an der Kultur der Antike und des Mittelalters haben, die gerne mit den Feinheiten von Sprache und deren Möglichkeiten arbeiten und die noch ihr Latinum bis zum Abitur erreichen möchten.

#### **WU English Literature and Film**

Dieser WU-Kurs richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die sehr gerne lesen und die Spaß an der englischen Sprache haben. Außerdem sollten sie interessiert sein, Filme nicht nur anzusehen, sondern sie auch zu analysieren und kritisch zu bewerten. Die vier Halbjahre umfassen jeweils mindestens ein Buch und einen Film, der auch eine Literaturverfilmung sein kann.

### **5.5 Sprachzertifikate**

#### **AG Cambridge Certificate**

Dieser einstündige Kurs dient der Vorbereitung zum First Certificate of English, einem internationalen Sprachzertifikat auf B2-Niveau. Es werden Listening, Reading, Writing, Use of Grammar und Speaking trainiert, die alle Teile der Prüfung sein werden. Dabei sind gute bis sehr gute Englischkenntnisse erforderlich, da die Anforderungen in dem Test, der nicht schulintern ist, hoch sind. Der Kurs richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 9 und 10, die ihre Englischkenntnisse vertiefen möchten und sich ihre Sprachbeherrschung für einen zukünftigen Auslandsaufenthalt oder eventuell für ein Studium zertifizieren lassen wollen.

#### **AG DELF-Zertifikat**

Das DELF (Diplôme d'études de langue française) ist ein international anerkanntes Zertifikat für Französisch als Fremdsprache. Das DELF-Diplom richtet sich vor allem an Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 8-10, die ihre Französischkenntnisse mit einem offiziellen Zertifikat nachweisen möchten, da dies aussagekräftiger und vergleichbarer ist als die Zeugnisnoten der Schulen in den verschiedenen Ländern. Jede Prüfung beinhaltet einen schriftlichen sowie einen mündlichen Teil. An der Freiherr-vom-Stein Schule werden die Kandidaten im Rahmen einer AG auf drei Niveaus in den Jahrgangsstufen 8, 9 und 10 vorbereitet:

- A1: Bei der ersten Kompetenzstufe wird getestet, ob der Teilnehmer einfachste Situationen verstehen kann und Grundkenntnisse vorhanden sind (Jgst. 8).
- A2: Die zweite Kompetenzstufe überprüft elementare Umgangsformen, die die Bewältigung des Alltags gewährleisten (Jgst. 9).
- B1: Die dritte Kompetenzstufe (Jgst. 10): Auf diesem Niveau wird erwartet, dass der Prüfling solide Sprachkenntnisse besitzt, die ihn dazu befähigen, selbstständig mit seinem Gesprächspartner zu interagieren. Er kann sich in unerwarteten Situationen des täglichen Lebens zurechtfinden.

### **5.6 Zusatzangebote**

#### **Förderangebote**

Wir legen großen Wert darauf, dass sich alle Schüler eine korrekte Rechtschreibung aneignen. Die Förderkurse Deutsch in Jahrgangstufe 5 und 6 sind daher als Trainingseinheiten zur Rechtschreibung konzipiert. Darüber hinaus gibt es Förderkurse für Englisch, Latein, Französisch und Mathematik (teilweise jahrgangsübergreifend). Weitere Informationen zu den Förderangeboten sind bei den Grundbausteinen im Abschnitt 2.1 zu finden.

#### **Deutsch als Zweitsprache (DaZ)**

DaZ-Schüler, die Klassen der Freiherr-vom-Steinschule Wetzlar besuchen, nehmen zusätzlich nachmittags an einem DaZ-Förderkurs teil. Dieser Kurs findet an drei Tagen für jeweils 45 Minuten statt. Ziel ist es, alle Schülerinnen und Schüler bei ihrem Spracherwerb zu unterstützen und sie zu befähigen, dem Regelunterricht besser zu

folgen. Die Förderung der Schülerinnen und Schüler erfolgt individuell durch eine auf selbständiges Lernen ausgerichtete Konzeption, da dies aufgrund der Heterogenität anders nicht geleistet werden kann.

### **5.7 Aktionen**

#### **Vorlesewettbewerb**

In der Jahrgangsstufe 6 wird jedes Jahr der Vorlesewettbewerb durchgeführt.

#### **Jugend debattiert**

„Jugend debattiert“ verbindet die Unterrichtseinheiten im Fach Deutsch „Lineare Erörterung“ (Jgst. 8) bzw. „Dialektische Erörterung“ (Jgst. 9) mit dem bundesweiten Wettbewerb. Es geht darum, in Debatten die eigene Sachkenntnis, das Ausdrucksvermögen, die Gesprächsfähigkeit und Überzeugungskraft zu vertiefen und unter Beweis zu stellen. Die eigene Meinung soll argumentativ, materialgestützt und faktenbezogen begründet werden. Das Ziel ist die Heranbildung des mündigen Bürgers. Der Wettbewerb findet auf verschiedenen Ebenen statt: vom Schul- über Regional- und Landeswettbewerb bis hin zum Bundeswettbewerb.

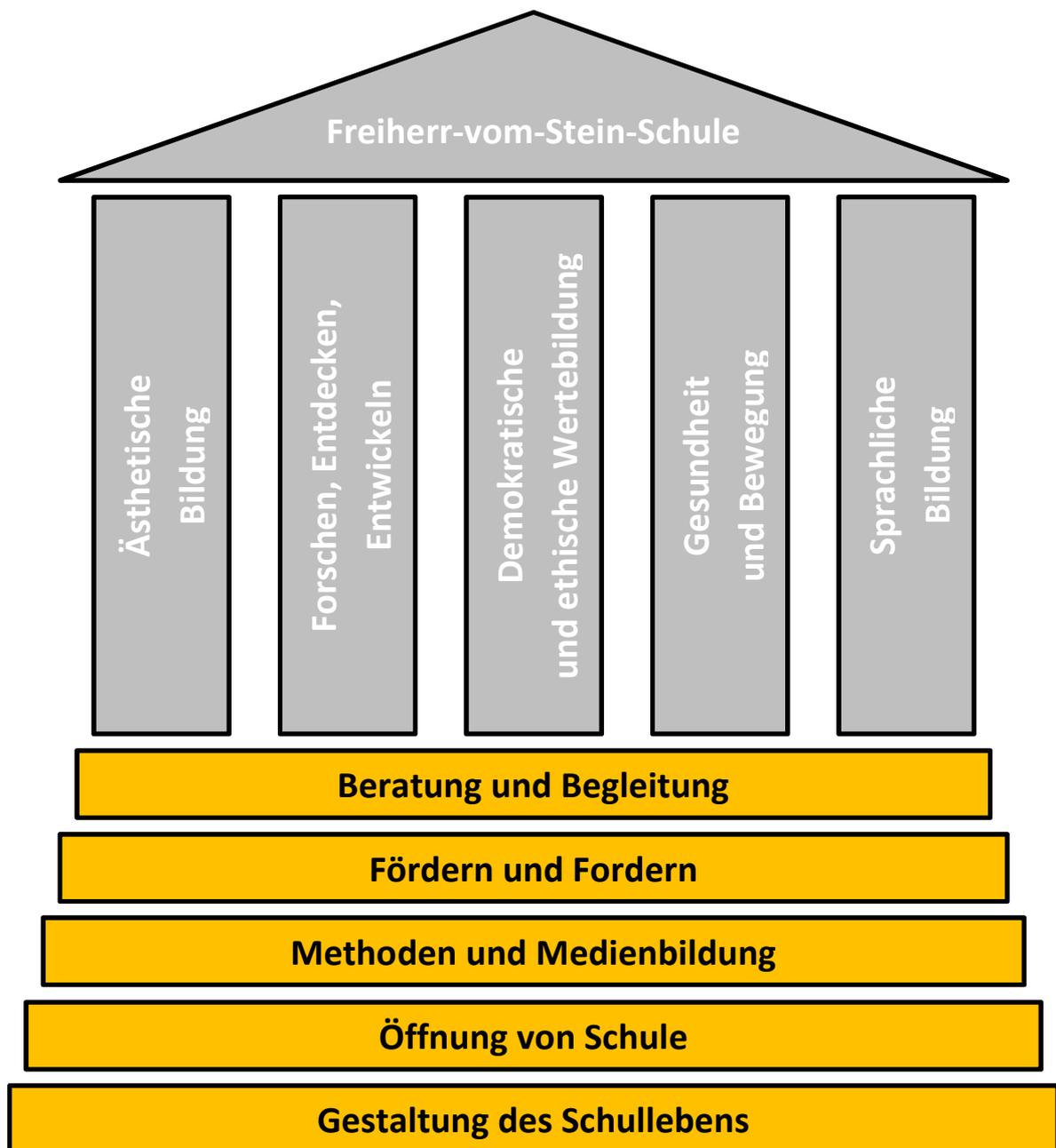
#### **White Horse Theatre**

Einmal im Schuljahr kommt das „White Horse Theatre“ zu Besuch an unsere Schule. Die Schüler der Klassen 6 haben die Möglichkeit, ein englisches Theaterstück zu sehen, das speziell für Sprachanfänger geschrieben wurde. Die Inhalte sind für die Schüler interessant und meist auch sehr lustig. Der Theaterbesuch wird zuvor im Englischunterricht vorbereitet. Es werden Auszüge aus dem Text gelesen, wichtige Vokabeln geklärt und Fragen zum Inhalt besprochen. Nachdem das Stück gesehen wurde, wird in der Klasse über die persönlichen Eindrücke gesprochen. Besonders wichtig ist auch, dass die Schüler die Möglichkeit haben, nach der Vorstellung mit den Schauspielern (ausschließlich englische Muttersprachler) zu reden und ihnen Fragen zu stellen.

### **5.8 Mögliche Weiterentwicklungen**

- Spanisch als 2. Fremdsprache
- WU Italienisch
- Sport bilingual
- Stärkung kommunikativer Kompetenzen durch Kommunikationsprüfungen in den neueren Fremdsprachen
- AG Rhetorik
- AG Leseclub zur Leseförderung
- AG Kreatives Schreiben
- Teilnahme an Fremdsprachenwettbewerben
- Aufbau von Brief- oder E-Mail-Freundschaften (Englisch)
- Bildung von Sprachklassen (Französisch/Latein)

# Die fünf Grundbausteine



## Übersicht über alle Abschnitte

### Säulen

- 1. Ästhetische Bildung**
  - 1.1 Der Schwerpunkt Musik
  - 1.2 Besondere Konzerte
  - 1.3 Fahrten mit musikalischem Schwerpunkt
  - 1.4 Wahlunterricht und Arbeitsgemeinschaften
  - 1.5 Fachübergreifende Aspekte
  - 1.6 Wahl zwischen Kunst und Musik
  - 1.7 Mögliche Weiterentwicklungen
- 2. Forschen, Entdecken, Entwickeln**
  - 2.1 Profilklass Naturwissenschaften
  - 2.2 Forscherraum
  - 2.3 Wettbewerbe
  - 2.4 Wahlunterricht
  - 2.5 Arbeitsgemeinschaften
  - 2.6 Aktionen
  - 2.7 Mögliche Weiterentwicklungen
- 3. Demokratische und ethische Wertebildung**
  - 3.1 Mitbestimmung in der Schule
  - 3.2 Wettbewerbe
  - 3.3 Wahlunterricht
  - 3.4 Fahrten
  - 3.5 Mitarbeit der Schüler
  - 3.6 Aktionen
  - 3.7 Mögliche Weiterentwicklungen
- 4. Gesundheit und Bewegung**
  - 4.1 Profilklass Sport
  - 4.2 Schwimmen im Sportunterricht
  - 4.3 Sport in Neigungsgruppen im Jgst. 10
  - 4.4 Wettbewerbe
  - 4.5 Wahlunterricht
  - 4.6 Schulsikkurs
  - 4.7 Arbeitsgemeinschaften
  - 4.8 Aktionen
  - 4.9 Mögliche Weiterentwicklungen
- 5. Sprachliche Bildung**
  - 5.1 Sprachenfolge
  - 5.2 Bilingualer Unterricht
  - 5.3 Fahrten
  - 5.4 Wahlunterricht
  - 5.5 Sprachzertifikate
  - 5.6 Zusatzangebote
  - 5.7 Aktionen
  - 5.8 Mögliche Weiterentwicklungen

### Grundbausteine

- 1. Beratung und Begleitung**
  - 1.1 Übergang 4-5
  - 1.2 Jahrgangsteams 5+6
  - 1.3 Übergang 10+
  - 1.4 Klassenlehrerwechsel
  - 1.5 Kommunikation mit Eltern in Jgst. 5
  - 1.6 Erziehungshilfe
  - 1.7 Präventionskonzept
  - 1.8 Berufs- und Studienberatung
  - 1.9 Mögliche Weiterentwicklungen
- 2. Fördern und Fordern**
  - 2.1 Förderangebote
  - 2.2 Schüler helfen Schülern
  - 2.3 Wettbewerbe
  - 2.4 Sprachen
  - 2.5 Mögliche Weiterentwicklungen
- 3. Methoden und Medienbildung**
  - 3.1 Wahlunterricht
  - 3.2 Methodencurriculum
  - 3.3 Medienbildungskonzept
  - 3.4 Mögliche Weiterentwicklungen
- 4. Öffnung von Schule**
  - 4.1 Klassenfahrten und Wanderwoche
  - 4.2 Fahrten der ästhetischen Bildung
  - 4.3 Fahrten der sprachlichen Bildung
  - 4.4 Fahrten der Gesellschaftswissenschaften
  - 4.5 Fahrten der Naturwissenschaft
  - 4.6 Fahrten der Sportfachschaft
  - 4.7 Jugend trainiert für Olympia
  - 4.8 Studien- und Berufsorientierung
  - 4.9 Kunst und Theater
  - 4.10 Veranstaltungen des Fachbereichs Musik
  - 4.11 Nachmittagsangebote
  - 4.12 Regelmäßige Veranstaltungen
  - 4.13 Mögliche Weiterentwicklungen
- 5. Gestaltung des Schullebens**
  - 5.1 Mitarbeit der Schüler
  - 5.2 Mitarbeit der Eltern
  - 5.3 Valentinsball
  - 5.4 Bibliothek, Betreuung und Mensa
  - 5.5 Mögliche Weiterentwicklungen

## 1. Beratung und Begleitung

5	6	7	8	9	10	Einmalige Veranstaltungen
Übergang 4-5: Kooperation mit Grundschulen, Schnupperunterricht, Tag der offenen Tür, Informationsabend, Einschulungsfeier, Klassenlehrerunterricht, Klassenfindungstage, Schülerpatenschaften					Übergang 10+: Schülerbefragung, Laufbahnberatung, Schnupperunterricht an den weiterführenden Schulen und Informationsabende, Austausch mit den weiterführenden Schulen mit Leistungsevaluation	
Klassenlehrer + Stellvertreter			Klassenlehrer + Stellvertreter			
Jahrgangsteam 5 + 6						
				Berufsberatung im Powi-Unterricht Elterninformationsabend zum Betriebspraktikum Besuch des BIZ und der Ausbildungsmesse	Betriebspraktikum	Festival der Naturwissenschaften
			I am MINT			
Kommunikation von Eltern und Schule (Elternabende, Pädagogische Konferenzen, Elternsprechtage)						
Erziehungshilfe, Streitschlichter, Vertrauenslehrer						
Präventionskonzept, Sprechstunde für Suchtfragen nach Vereinbarung						

Legende	Angebot in Planung	Angebote im freiwilligen Bereich
	Angebot im Rahmen des Pflichtunterrichts	Organisation, Lehreraktivität

## Konkretisierungen

### 1.1 Übergang 4-5

#### **Zusammenarbeit mit den Grundschulen**

Ein wichtiger Aspekt in der Gestaltung des Übergangs ist die enge Zusammenarbeit mit den Grundschulen. So veranstalten wir zweimal im Schuljahr ein gemeinsames Treffen mit den Grundschulen. Zum einen treffen sich die ehemaligen Klassenlehrer der Jahrgangsstufe 4 mit den neuen Klassenlehrern der Jahrgangsstufe 5 zu einem Austausch im November. Ein zweites Treffen findet mit den Klassenlehrern der aktuellen Jahrgangsstufe 4 im Januar statt, um die Grundschulkollegen zu informieren, so dass eine optimale Beratung der Grundschulleitern möglich ist.

#### **Schnupperunterricht**

Seit dem Schuljahr 2017/18 bietet die Steinschule an einem Tag Schnupperunterricht für Grundschüler an. Dieser beinhaltet die Möglichkeit, den Unterricht in den Hauptfächern (Mathematik, Deutsch und Englisch), in den Profilklassen Sport bzw. Naturwissenschaften sowie das Bläserangebot kennenzulernen. Die Schüler werden von Schülern der Jahrgangsstufe 5 in Empfang genommen und durch den Schultag begleitet. Aktuell findet der Schnupperunterricht für Grundschulkinder im Rahmen des Tages der offenen Tür statt.

#### **Tag der offenen Tür**

Vor oder nach den Weihnachtsferien findet ein Tag der offenen Tür statt. Dabei laden wir Eltern und Schüler ein, die Freiherr-vom-Stein-Schule kennenzulernen. An diesem Tag geben die Schüler der Jahrgangsstufe 5 und 6 sowie einige Schüler der Jahrgangsstufen 7-10 unseren Besuchern die Möglichkeit, am Schnupperunterricht teilzunehmen, Mitmachangebote zu nutzen und verschiedene Präsentationen zu sehen. Außerdem bieten Schülergruppen der Jahrgänge 9 und 10 Schulführungen an.

#### **Elterninformationsabend**

Im Januar findet ein Elterninformationsabend statt. Dort präsentieren die verschiedenen Fachbereiche, Schwerpunkte und Profile die vielfältigen Angebote unserer Schule. Außerdem erhalten die Eltern alle wichtigen Informationen bezüglich der Anmeldung. Zunächst erfolgen einige allgemeine Informationen durch den Schulleiter sowie den Koordinator 5/6. Im Anschluss daran haben die Eltern im Rahmen eines „Marktes der Möglichkeiten“ die Chance, Fragen zu stellen, Zusatzinformationen zu bekommen und mit Vertretern der Schulgemeinde ins Gespräch zu kommen.

#### **Einschulungstag mit Gottesdienst**

Am ersten Montag nach den Sommerferien findet die Einschulungsfeier aller neuen Fünftklässler statt. Die Veranstaltung beginnt mit einem freiwilligen Gottesdienst, der konfessionsübergreifend vorbereitet und unter Mitwirken einiger Kinder der Jahrgangsstufe 6 gefeiert wird. Die feierliche Einschulung wird dann in der großen Sporthalle der Freiherr-vom-Stein-Schule vollzogen und vom Bläserensemble musikalisch umrahmt. Im Anschluss an die Einteilung in die neuen Klassen begeben sich die neuen Fünftklässler in ihre Klassenräume und erhalten wichtige Informationen für die erste Schulwoche. Alle Eltern, Verwandten und Freunde sind in der Zwischenzeit eingeladen, sich am Stand des Fördervereins und Schulleiternbeirats zu informieren und zu verköstigen.

#### **Klassenlehrerunterricht**

Am Dienstag beginnt um 8 Uhr der Klassenlehrerunterricht. Dort lernen sich Lehrer und Schüler näher kennen, erhalten den neuen Stundenplan und beginnen mit den ersten gemeinsamen Aktivitäten. Nach Unterrichtsende um 12.25 Uhr organisieren die Eltern an diesem Tag eigenständig die Heimfahrt. An den beiden darauffolgenden Tagen findet ebenfalls Unterricht beim Klassenlehrer statt. Unterrichtsende ist dann jeweils um 13.10 Uhr. An diesen beiden Tagen stehen den Kindern Buspiloten zur Verfügung, die sie bei der ersten Heimfahrt mit dem Bus begleiten. Am Freitag der ersten Woche beginnt der Unterricht mit dem regulären Stundenplan.

#### **Klassenlehrerstunde**

Die Klassenlehrerstunde dient der gemeinsamen Vorbereitung von Klassenveranstaltungen. Außerdem werden Bausteine des Methodenkonzepts durchgeführt (z. B. Vorbereitung auf eine Klassenarbeit) sowie Wünsche oder Probleme in der Lerngruppe besprochen.

**Klassenfindungstage**

Zum besseren Kennenlernen in den ersten Wochen finden Ende August oder Anfang September die Klassenfindungstage statt. In Zusammenarbeit mit der katholischen Fachstelle für Jugendarbeit Wetzlar verbringen die Kinder drei Tage auf der Evangelischen Jugendburg Hohensolms. Ziel dieser Veranstaltung ist die Förderung der Klassengemeinschaft sowie das Erkennen der eigenen Stärken und Schwächen. Dies wird erreicht durch kooperative Spiele, kreative Aktivitäten und gemeinsame Abendveranstaltungen wie zum Beispiel das Durchführen eines gemeinsamen Lagerfeuers oder die Veranstaltung einer Disco.

**Schülerpatenschaften für Jahrgangsstufe 5**

Der Wechsel von der Grundschule an die weiterführende Schule ist für die neuen Schülerinnen und Schüler mit vielen Fragen und teilweise auch mit Ängsten verbunden. Nachdem sie in der Grundschule die „Großen“ waren, werden sie hier wieder zu den „Kleinen“. Hinzu kommen neue Räumlichkeiten, neue Lehrkräfte und eventuell die Trennung von Freunden. Damit sich unsere Fünftklässler besser in der neuen Umgebung zurechtfinden und Kontakte in die ganze Schulgemeinde knüpfen, stellen sich ältere Schüler als Paten für die neue Jahrgangsstufe 5 zur Verfügung. Diese Begleitung, die vor allem im ersten Schulhalbjahr stattfindet, soll den Einstieg erleichtern und das Wohlbefinden der neuen Schülerinnen und Schüler steigern. Für die älteren Schülerinnen und Schüler, die sich als Paten betätigen, bietet es die Chance, Verantwortung zu übernehmen und Hilfsbereitschaft zu zeigen. Tugenden wie Geduld im Umgang mit jüngeren Schülern, Einfühlungsvermögen, Zuverlässigkeit und Selbständigkeit werden gefordert und geschult.

**1.2 Jahrgangsteams 5+6**

Die Klassenlehrer der Jahrgangstufen 5 und 6 treffen sich jeweils in einer Koordinationsstunde. Dabei geht es inhaltlich um die Organisation klassenübergreifender Aktionen im jeweiligen Jahrgang (z.B. Klassenfahrt, Aktivitäten in der Wanderwoche, Winterolympiade usw.), den Austausch über das Verhalten der Schüler in den jeweiligen Klassen, den gemeinsamen Umgang damit sowie um Absprachen in einzelnen Unterrichtsfächern.

**1.3 Übergang 10+**

Als Mittelstufengymnasium ist es uns wichtig, dass unsere Schülerinnen und Schüler ihre Schullaufbahn erfolgreich abschließen. Deshalb liegt ein besonderes Augenmerk auf dem Übergang in die gymnasialen Oberstufen. Im 10. Schuljahr werden die Schülerinnen und Schüler bei der Wahl der für sie besten Oberstufe von der zuständigen Koordinatorin begleitet. Der erste Schritt umfasst das Informieren: das Veranlassen eines Informationsabends für unsere Jugendlichen und deren Eltern, die Weitergabe von Terminen der weiterführenden Schulen und die Unterstützung zur Teilnahme an Schnupperangeboten. Ein weiterer Bestandteil ist das Beraten. Die Zehntklässler können dazu mit ihren Eltern Beratungstermine in der Freiherr-vom-Stein-Schule vereinbaren. Nach den Halbjahreszeugnissen steht das Organisieren der Anmeldungen an den Oberstufen im Vordergrund. Im Frühjahr kommen Mitglieder der Schulleitungen der Oberstufen zur Information über deren Wahlmöglichkeiten an unsere Schule. Nach dem Übergang findet im Februar eine Evaluation mit den Schülerinnen und Schülern in der Eingangsphase statt. Dabei werden Lob und Kritik sowohl in mündlicher als auch in schriftlicher Form geäußert, die Ergebnisse werden dann in einem Bericht festgehalten und in den Konferenzen der Freiherr-vom-Stein-Schule, der Goetheschule und der Theodor-Heuss-Schule vorgestellt.

**1.4 Klassenlehrerwechsel**

Die zu Beginn der 5.Klasse gebildeten Klassen werden an unserer Schule bis zum Ende der Jahrgangsstufe 7 von den Klassenlehrern und den Hauptfachlehrkräften begleitet. Dies bringt Kontinuität in der Lernatmosphäre, Zusammenarbeit in festen Teams und Verlässlichkeit in der Eingangsphase der Mittelstufe mit sich. Für die Schülerinnen und Schüler bieten sich hiermit gute Möglichkeiten zum Erwerb von sozialen Kompetenzen, insbesondere Kooperationsfähigkeit, Empathie, Zusammenarbeit in der Klasse. Besonders hilfreich ist dies für die Gestaltung und Planung von Klassenfahrten, sowie in der 7. Klasse, wenn die zweite Fremdsprache als weiteres Hauptfach

in neu zusammengesetzten Gruppen hinzukommt, in allen anderen Fächern aber weiterhin bekannte Klassen-Lehrer-Strukturen bestehen.

Der Wechsel der Klassenleitung nach der 7. Klasse liegt in der Hälfte der Mittelstufenzeit, geht mit dem Wechsel der Hauptfachlehrkräfte (außer 2. Fremdsprache) einher und bietet Möglichkeiten für neue Strukturen. Dies ist ein wichtiger Schritt in der weiteren Entwicklung von persönlichen und sozialen Kompetenzen. Die hier zusammengesetzten Klassen bleiben in der Regel bis zum Übergang an die gymnasiale Oberstufe zusammen. Sie bilden im Fachunterricht (Bilinguale Angebote, Wahl zwischen Kunst und Musik, Neigungsgruppen Sport) teilweise klassenübergreifende Lerngruppen.

Weitere Wechsel in der Klassenleitung oder eine Neuzusammensetzung der Klassengemeinschaften sind in der Regel nicht vorgesehen. Organisatorische Notwendigkeiten und pädagogische Überlegungen können dennoch zu Änderungen in führen. So sind zum Beispiel Veränderungen in den Schülerzahlen, fremdsprachliche Konzeptionen (Sprachenklassen bzgl. der 2. Fremdsprache), Lehrkräftezuweisungen (Schulwechsel, Schwangerschaft, Umzug, etc.) Anlass für die Zusammenlegung von einzelnen oder mehreren Klassen und führen zu entsprechenden Abweichungen vom planmäßigen Klassenlehrerwechsel nach Klasse 7.

### **1.5 Kommunikation mit Eltern in Jgst. 5**

Um zeitnahe Kommunikation von Schule und Eltern auch in Form von Rückmeldungen zu gewährleisten gibt es verschiedene Wege und Möglichkeiten, die vor allem zu Beginn der Zeit an der Steinschule wichtig sind.

#### **Erster Elternabend in Jahrgangsstufe 5**

Bereits sehr früh nach Beginn des Schuljahres findet der erste Elternabend statt. Dabei geht es im Plenum zunächst um organisatorische Fragen, die die ganze Jahrgangsstufe betreffen. Direkt im Anschluss finden dann die Klassenelternabende statt, die von den Klassenlehrern geleitet werden. An diesen Abenden finden auch die Wahlen der Elternvertreter statt.

#### **Pädagogische Konferenzen**

Nach den Herbstferien finden die ersten Klassenkonferenzen in Jahrgangsstufe 5 als pädagogische Konferenzen statt. Mit Blick auf jedes Kind wird beraten, wie es an der Schule angekommen ist. Sollte bei einzelnen Kindern der Übergang nicht gut verlaufen sein, werden Gründe ermittelt und Unterstützungsmaßnahmen vereinbart. Auf diese Weise fördern wir die eine positive Entwicklung an unserer Schule.

#### **Erster Elternsprechtag**

Zeitnah zu den pädagogischen Konferenzen findet im November der erste Elternsprechtag statt. Die Klassen- und Fachlehrer informieren und beraten die Eltern an diesem Tag über die fachliche, soziale und emotionale Entwicklung des Kindes sowie über gemeinsame Maßnahmen. Die Termine werden im Vorfeld vereinbart.

### **1.6 Erziehungshilfe**

Die Lehrkraft des regionalen Beratungs- und Förderzentrums (rBFZ) an der Freiherr-vom-Stein-Schule unterstützt und begleitet alle Schülerinnen und Schüler, bei denen Schwierigkeiten im Schulalltag auftreten, die kurz- oder mittelfristig den erfolgreichen Schulbesuch beeinträchtigen können. Außerdem steht sie Eltern und Lehrkräften zur Verfügung, wenn der schulische Erfolg gefährdet scheint. Die Hilfen können u. a. folgende Bereiche umfassen:

- Unterstützung und Begleitung bei Beeinträchtigungen in der emotionalen und sozialen Entwicklung, insbesondere bei Ängsten, massiven Konflikten und bei Beeinträchtigungen des Lernens.
- Unterstützung und Begleitung bei Beeinträchtigungen in der körperlichen und motorischen Entwicklung, durch Erkrankung und bei der Gestaltung eines individuellen Nachteilsausgleiches.
- Zusammenarbeit mit medizinischen Diensten, der Jugendhilfe, Familien- und Erziehungsberatungsstellen, Kinderärzten und Therapeuten.
- Zusammenarbeit mit den Lehrkräften anderer Schulen und Förderzentren, Gestaltung von Übergängen und das Schaffen angemessener Vorkehrungen zur Vermeidung von schulischen Krisen.
- Die Lehrkraft des rBFZ ist regelmäßig in der Schule präsent bzw. jederzeit über die Schule erreichbar.

### **1.7 Präventionskonzept**

Im Schulleben spielen Konflikte und der Umgang damit auf ganz verschiedenen Ebenen eine Rolle. Dies stellt eine große Aufgabe für alle Beteiligten dar. Weil sich Strukturen ändern, die Digitalisierung voranschreitet und sich viele Gegebenheiten – sei es im familiären als auch gesellschaftlichen Bereich – verändern, werden Kinder und Jugendlichen vor immer neue Herausforderungen gestellt. Das Präventionskonzept unserer Schule umfasst daher erstens den Bereich Jugendmedienschutz und zweitens den Bereich Sucht- und Gewaltprävention.

- Jugendmedienschutz: Neue Formen der Kommunikation können eine Bereicherung sein, wenn der reflektierte Umgang erlernt wird und Regeln eingehalten werden. Jedoch ist das häufig nicht der Fall. Dies erzeugt Konflikte, die auch in das schulische Leben einfließen. Darauf haben alle Beteiligten der Schulgemeinschaft zu reagieren. Dies haben wir mit unserem Medienbildungskonzept getan, das einen Teil des Schulprogramms darstellt und im Anhang zu finden ist.
- Sucht- und Gewaltprävention: Seit 2011 gibt es die „Aktionstage gegen Sucht und Gewalt“, die in jeder Jahrgangsstufe aktuelle Themen aufgreifen und methodisch vielfältig darbieten. 2016 wurde der Schule das Teilzertifikat „Sucht- und Gewaltprävention“ im Rahmen des Gesamtzertifikats „Gesunde Schule“ zuerkannt. In verschiedenen Unterrichtseinheiten wird Bezug zu den Themen „Sucht“ und „Gewalt“ genommen (Ausführliche Darstellungen können in den Bewerbungsunterlagen zur Teilzertifizierung eingesehen werden.) Eine „Beratungslehrkraft im Bereich Sucht- und Gewaltprävention“ ist benannt und es finden nach Vereinbarung Sprechstunden statt. Die Ausbildung von Streitschlichtern wird durch eine Lehrkraft gewährleistet. Ziel ist es, 2020 das Teilzertifikat erneut zu beantragen und weiterhin aktiv im Bereich „Sucht- und Gewaltprävention“ zu arbeiten. Zudem soll die Initiative „Schule gegen sexuelle Gewalt“ in die Präventionsarbeit der nächsten zwei oder drei Jahre einfließen. Die Qualifizierungsmaßnahme einer Lehrkraft hat stattgefunden. In Zusammenarbeit mit der Schulleitung, Schülervertretern und den Eltern wird ein Präventions- und Interventionskonzept zu erarbeiten sein.

### **1.8 Berufs- und Studienberatung**

#### **Das Berufspraktikum**

Mit Einführung von G9 wird das Berufspraktikum an der Freiherr-vom-Stein-Schule in der Jahrgangsstufe 10 nach den Herbstferien durchgeführt. Vorbereitet wird das Berufspraktikum in der Jahrgangsstufe 9. Hierzu wird zunächst der Berufswahlpass eingeführt. Somit erhalten die Schüler einen ersten Einblick in verschiedene Berufsfelder. Die Schüler sind gehalten, sich selbständig einen Praktikumsplatz zu suchen, der in der Regel im Umkreis von Wetzlar liegt. Grundlegende Informationen zum Praktikum werden an einem Elternabend und in Elternanschriften gegeben. Zeitlich angebunden an die Praktikumsinformationen ist der Besuch der Berufsbildungsmesse in der Stadthalle in Wetzlar. Hier können die Schüler verschiedene Unternehmen, Ausbildungsberufe und weiterführende Bildungsangebote kennenlernen. Inhaltlich vorbereitet wird das Berufspraktikum im Fach Politik und Wirtschaft, indem wesentliche Themen aus dem Lernfeld Berufs- und Arbeitswelt behandelt werden. Während des Praktikums werden die Schüler von Lehrkräften des Faches Politik und Wirtschaft betreut. Zur Reflexion des Praktikums schreiben die Schüler einen Bericht nach vorgegebenen Kriterien.

#### **Berufsorientierung im Wahlunterricht**

Im Wahlunterricht (WU) in der Jahrgangsstufe 9 und 10 haben die Schüler die Möglichkeit, den Kurs „Gesundheit und Soziales“ zu wählen. Im Rahmen des Unterrichts werden die Schüler mit Berufen im Sozial- und Gesundheitsbereich vertraut gemacht. Im Projekt Juniorfirma gründen die Schüler eine eigene Schülerfirma und arbeiten in verschiedenen Abteilungen wie z. B. Finanzen und Marketing. Schlüsselqualifikationen, wie das Arbeiten im Team, Selbstbewusstsein, Zielorientierung etc. dienen der Persönlichkeitsentwicklung der Schüler und zur Stärkung ihrer Ausbildungs- und Berufsfähigkeit.

#### **I am MINT**

Das Projekt „I am MINT“ unterstützt die Schülerinnen und Schüler bei der Berufs- und Studienorientierung. In den Jahrgangsstufen 8 und 9 können jeweils 15 Schülerinnen und Schüler teilnehmen. Sie besichtigen kooperierende Unternehmen in der Region, die Ausbildungsberufe und Studium Plus im Bereich der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik anbieten. Die Jugendlichen lernen Auszubildende kennen, die ihnen ihre

Berufe näherbringen. Es sind vor allem Berufsbilder, in denen heute schon Fachkräftemangel herrscht und damit gute Ausbildungschancen für interessierte Schülerinnen und Schüler bestehen. Im Rahmen von „I am MINT“ arbeitet die Schule mit leica microsystems, LTI Motion, Zeiss Sports Optics, Oculus, Hexagon und Buderus Ductus in Wetzlar zusammen. Die Auszubildenden begleiten die Schüler, indem sie ihre Unternehmen vorstellen und mit den Schülern über Vor- und Nachteile einer Ausbildung im Vergleich zu einem Studium sprechen. So können sich die Schülerinnen und Schüler schon in Jahrgangsstufe 8 die Berufsbilder und Firmen anschauen, um sich dort ggf. auf einen Praktikumsplatz für das Betriebspraktikum in der Jahrgangsstufe 10 zu bewerben. In der Jahrgangsstufe 9 besteht nochmals diese Möglichkeit, um sich für ein Betriebspraktikum in der Jahrgangsstufe 11 zu orientieren. Ein nicht unerheblicher Teil der Abiturienten beginnt nach dem Abitur zunächst eine Ausbildung. Zudem besteht in einigen Betrieben die Möglichkeit, Ausbildung und Studium zu kombinieren. Damit unterstützen wir Prozess der Berufsorientierung im Fachbereich Politik und Wirtschaft. Das Projekt „I am MINT“ wird vom Arbeitskreis Schule Wirtschaft betreut und aus dem Mitteln des „Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung“, des „Europäischen Sozialfonds“ sowie der „Bundesagentur für Arbeit“ finanziert. Die hessische Wirtschaft und das Hessische Kultusministerium unterstützen das Projekt.

#### **Festival der Naturwissenschaften**

Im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung besuchen die Schülerinnen und Schüler in der Jahrgangsstufe 8 das Festival der Naturwissenschaften an der Werner von Siemensschule. Unterschiedliche Firmen, Institutionen und Vereine zeigen dort ihre Tätigkeitsfelder. Die Schülerinnen und Schüler können dort erste Kontakte zu Firmen für die Praktikumsplatzsuche aufnehmen, die MINT-Berufe ausbilden. Die Firmen haben in der Regel Exponate (z. B. Lötstationen) aufgebaut, an denen die Jugendlichen erste Erfahrungen mit der Technik machen können oder Erfahrungen ausbauen können.

#### **1.9 Mögliche Weiterentwicklungen**

- Kombination von Tag der offenen Tür, Schnupperunterricht und Elterninformationsabend
- Hospitationen an Grundschulen
- Klassenlehrerstunde in Jahrgangsstufe 6
- Digitales Infoportal für Eltern

## 2. Fördern und Fordern

5	6	7	8	9	10	Einmalige Veranstaltungen
Förderung Jgst. 5+6: Deutsch, Mathe, Englisch		Förderangebote in den Hauptfächern (Angebot nach Bedarf)				fachübergreifende Konferenzen
Deutsch als Zweitsprache (DaZ)						
Schüler helfen Schülern						
Diverse Wettbewerbe wie die Mathematikolympiade, Wettbewerb der Bundeszentrale für politische Bildung, Steinschule forscht usw.						
Individualisierung und Binnendifferenzierung im Unterricht						
Jahrgangsübergreifende Angebote der Fachschaft Musik (soziales Lernen)						
		AG Bilingualer Unterricht	Bilingualer Unterricht Geschichte	Bilingualer Unterricht Politik und Wirtschaft		
				Cambridge Zertifikat		
				DELF Zertifikat		

Legende	Angebot in Planung	Angebote im freiwilligen Bereich
	Angebot im Rahmen des Pflichtunterrichts	Organisation, Lehreraktivität

## Konkretisierungen

### 2.1 Förderangebote

Die Fördermaßnahmen an der Freiherr-vom-Stein-Schule richten sich nach den individuellen Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler und werden in persönlichen Förderplänen festgehalten. Neben dem Besuch von Förderkursen kommen z.B. differenzierte Übungen im Fachunterricht oder zuhause nach Maßgabe des Fachlehrers in Betracht. Förderkurse werden in den Fächern und Jahrgangsstufen angeboten, in denen erfahrungsgemäß der größte Bedarf besteht.

- In den Jahrgangsstufen 5 und 6 liegt der Förderunterricht als zweistündiges Band an einem Nachmittag, der nicht durch Nawi-Unterricht oder Bläserunterricht blockiert ist. An diesem Nachmittag (in der Regel Mittwoch oder Donnerstag) können die Schülerinnen und Schüler nach einer Mittagspause am Förderunterricht in den Bereichen Deutsch (Rechtschreibung), Englisch und Mathematik teilnehmen.
- In den Jahrgangsstufen 7 und 8 wird nach Möglichkeit Förderunterricht in Englisch, Französisch, Latein und Mathematik angeboten. Die Termine stimmen die Lehrkräfte mit den Schülerinnen und Schülern ab, die diese Kurse besuchen möchten. Die Teilnahme an den Förderkursen ist verpflichtend für diejenigen Schülerinnen und Schüler, deren Förderbedarf im jeweiligen Fach durch die Klassenkonferenz festgestellt wurde. Darüber hinaus können auch Schülerinnen und Schüler freiwillig an Förderkursen teilnehmen, sofern noch Plätze frei sind.

### 2.2 Schüler helfen Schülern

Zu diesem Projekt zählen Schüler der Jahrgangsstufen 9 und 10, die den Schülern der Jahrgangsstufen 5-8 bei den Hausaufgaben helfen und als Nachhilfskräfte zur Verfügung stehen. Die Schüler der Jahrgangsstufen 9 und 10 werden durch Rücksprachen mit den Klassen- oder Fachlehrkräften in ihrer Eignung bestätigt. Die Betreuung und Förderung findet montags bis freitags in der 7. Stunde in Kleingruppen statt. Das Projekt soll das Unterstützungsprogramm der Schule und das soziale Klima in der Schülerschaft fördern.

### 2.3 Wettbewerbe

#### **Wettbewerbe der Bundeszentrale für politische Bildung (BpB)**

Die Bundeszentrale für politische Bildung bietet jährlich mehrere Projektthemen für Schulklassen an. Die gesellschaftlichen Themen werden im Rahmen eines Projektunterrichts recherchiert, diskutiert und in Form von Lap-tops, Wandtafeln, Comics oder kleinen Videos dokumentiert. Die Ergebnisse werden durch eine Jury bewertet und mit den vielen Einsendungen aus ganz Deutschland verglichen. Resultate aus der Steinschule konnten hierbei schon mehrfach vordere Platzierungen erreichen.

#### **Steinschule forscht**

„Steinschule forscht“ ist ein Angebot für Schülerinnen und Schüler (teilweise begrenzt auf eine Altersgruppe), um an kreativen Wettkämpfen im Bereich der Naturwissenschaften teilzunehmen. Angeregt durch die Ausschreibungen der Ingenieurkammer Hessen findet regelmäßig ein Wettbewerb mit einem Konstruktionsschwerpunkt statt. In den letzten Jahren konnten unsere Schülerinnen und Schüler regelmäßig Preise gewinnen. In den jüngeren Jahrgängen findet alle zwei Jahre der Wettbewerb „Das fliegende Ei“ für die Jahrgänge 5 und 6 statt, deren Gewinner von Unternehmen aus der Region mit Preisen bedacht werden.

#### **Mathematikolympiade**

Die Mathematikolympiade ist ein jährlich bundesweit angebotener Wettbewerb, der Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bietet, ihre besondere Leistungsfähigkeit auf mathematischem Gebiet unter Beweis zu stellen. Der für Teilnehmer aus den 3. bis 13. Klassen in den entsprechenden Altersstufen ausgeschriebene Wettbewerb erfordert logisches Denken, Kombinationsfähigkeit und kreativen Umgang mit mathematischen Methoden, wobei es besonders wichtig ist, die Argumentationen sauber darzustellen. Seit ein paar Jahren nimmt unsere Schule regelmäßig und erfolgreich an diesem Wettbewerb teil. Die mathematisch talentierten Schülerinnen und Schüler

beginnen mit einer Hausaufgabenrunde sich in die Art der Fragen einzuarbeiten und die Antworten in der angeforderten Art und Weise zu formulieren. Darüber hinaus haben wir auch bei der Regionalrunde in den letzten Jahren immer wieder gute bis sehr gute Ergebnisse erzielt, sodass die Freiherr-vom-Stein-Schule regelmäßig Schüler zur Landesrunde entsenden konnte. Teilweise ergab sich dabei auch eine Teilnahme am Bundesfinale.

#### **Chemie-mach mit!**

Den Experimentalwettbewerb für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I in Hessen gibt es jedes Jahr an zwei Terminen. Die Aufgabenstellungen kommen aus dem Bereich der Chemie und sind meist verbunden mit einem übergeordneten Thema wie Umweltschutz oder Energiesparen. Die Schülerinnen und Schüler können nach eigenständiger Anmeldung die Experimente zu Hause durchführen und die Ergebnisse hochladen. Wir begleiten sie bei der Aufgabenlösung und unterstützen die Ausarbeitung der Unterlagen.

#### **Jugend trainiert für Olympia**

Die Teilnahme im Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ findet regelmäßig in den Sportarten Fußball, Basketball, Handball, Volleyball, Leichtathletik, Schwimmen und Tennis statt – je nach Anzahl interessierter und begabter Schülerinnen und Schüler in den entsprechenden Wettkampfklassen. Falls es geeignete Schüler für andere Sportarten gibt (z.B. Turnen) werden auch dort Mannschaften gemeldet.

#### **Basketball-Schulliga**

Bei der Basketball-Schulliga der Gießen 46ers spielen verschiedene Schulen in gemischten Teams (Jungen und Mädchen gemeinsam) aus dem Raum Gießen und Wetzlar mit vereinfachten Spielregeln gegeneinander. Seit dem Schuljahr 2018/19 gibt es erstmals auch eine eigene Liga für Mädchen-Teams, an der die Freiherr-vom-Stein-Schule teilnimmt. Am Ende der Spielzeit findet ein sogenannter „Finals Day“ in der Gießener Osthalle statt. Die teilnehmenden Teams der Steinschule werden aus den Schülerinnen und Schülern der Profilklassen Sport gestellt. In der Regel werden die einzelnen Spieltage sowie der Finals Day von Profispielern der Gießen 46ers begleitet und unterstützt.

#### **Mini-Marathon Frankfurt**

Der Mini-Marathon findet jährlich an einem Sonntag Ende Oktober im Rahmen des Frankfurt-Marathons statt. In der Regel nehmen Schülerinnen und Schüler der Profilklassen Sport teil. Generell können aber auch interessierte Kinder aus anderen Klassen teilnehmen.

## **2.4 Sprachen**

### **Sprachenzertifikate und bilingualer Unterricht**

Die Schüler haben die Möglichkeit, anerkannte Sprachzertifikate zur englischen und französischen Sprache zu erwerben (vgl. Säule 5.5). Darüber hinaus können sie im bilingualen Unterricht, der für die Fächer Politik und Wirtschaft sowie für Geschichte angeboten wird, ihre Englischkenntnisse vertiefen (vgl. Säule 5.2).

### **Deutsch als Zweitsprache (DaZ)**

DaZ-Schüler, die Klassen der Freiherr-vom-Steinschule Wetzlar besuchen, nehmen zusätzlich nachmittags an einem DaZ-Förderkurs teil. Dieser Kurs findet an drei Tagen für jeweils 45 Minuten statt. Ziel ist es, alle Schülerinnen und Schüler bei ihrem Spracherwerb zu unterstützen und sie zu befähigen, dem Regelunterricht besser zu folgen. Die Förderung der Schülerinnen und Schüler erfolgt individuell durch eine auf selbständiges Lernen ausgerichtete Konzeption, da dies aufgrund der Heterogenität anders nicht geleistet werden kann.

## **2.5 Mögliche Weiterentwicklung**

### **Allgemein**

- Förderangebote: Entwicklung eines Konzepts zur Begabtenförderung bzw. Erwerb eines Zertifikats zur Hochbegabtenförderung
- Schüler helfen Schülern: Ehemalige Schüler aus der Oberstufe können gewonnen werden, um das Angebot auch für die Jahrgangsstufen 8-10 anzubieten (einmal wöchentlich)

**Wettbewerbe**

- Interne Nawi-Wettbewerbe (Steinschule forscht): Für die Jahrgangsstufen 5 und 6 sollen jährlich Wettbewerbe stattfinden.
- Externe Nawi-Wettbewerbe: Zur Teilnahme sollen mehr Schüler gewonnen werden:
  - Chemie mach mit
  - Informatik Bieber
  - Jugendwettbewerb Informatik
  - Jugend forscht
  - Schüler experimentieren
  - Jugend präsentiert
  - Faszination Technik
- Mathematikolympiade
  - Mit Unterstützung einer AG Mathematik sollen mehr Schülerinnen und Schüler für die Wettbewerbe gewonnen werden (ggf. mit Unterstützung des Zentrums für Mathematik).
  - In der AG Mathematik sollen die Teilnehmer mit verschiedenen Aufgabenstellungen experimentieren.

### 3. Methoden und Medienbildung

5	6	7	8	9	10	Einmalige Veranstaltungen	Anmerkung
				WU Informatik WU Mediendesign			Computerführer- schein Umgang mit compu- tergestützten Pro- grammen Internetrecherche- kompetenz
Methodencurriculum							
Medienbildungskonzept (mediengestützte Unterrichtseinheiten)							
	Prävention gegen Cybermobbing						

Legende	Angebot in Planung	Angebote im freiwilligen Bereich
	Angebot im Rahmen des Pflichtunterrichts	Organisation, Lehreraktivität

## Konkretisierungen

### **3.1 Wahlunterricht**

#### **WU Informatik**

Im 1. Halbjahr des WU Kurses Informatik lernen die Schüler, Apps für das Smartphone bzw. Tablet mit Hilfe geeigneter Lernkarten zu erstellen. Diese Apps können dann direkt auf dem Smartphone getestet werden. Mit Hilfe grafischer Programmierung lernen die Schüler wichtige Konzepte der Informatik und insbesondere der Programmierung. Anschließend sollen die Schüler in Gruppen ihre eigene App konzipieren und programmieren.

Im 2. Halbjahr wird das Thema Webseiten mit HTML/CSS behandelt. Auch hier bearbeiten die Schüler Lernkarten und lernen so wichtige Konzepte beim Erstellen von Webseiten kennen. Danach sollen die Schüler in den Gruppen aus dem 1. Halbjahr eine eigene Werbe-Website für ihre selbst entwickelte App erstellen. Außerdem wird die Programmierung des Mikrocontrollers Arduino behandelt. Die Schüler arbeiten ebenfalls in Kleingruppen an verschiedenen Aufgaben. Die Arduino-Programmierung fördert die Kompetenzen im Umgang mit Hardwarekomponenten. Die Schüler lernen außerdem auch, wie man durch Programme einzelne Hardwarekomponenten programmiert und anspricht.

In der 10. Jahrgangsstufe wird die Programmiersprache Python behandelt. Die Schüler lernen anhand von Lernkarten wichtige Konzepte einer Programmiersprache kennen. Python eignet sich hierbei besonders zum Einstieg in eine Programmiersprache. Im Anschluss daran realisieren die Schüler ihr eigenes Projekt mit Python. Im letzten Halbjahr sollen die Schüler in Gruppen ein eigenes Projekt realisieren. Dabei stehen den Schülern die behandelten Themen zur Auswahl.

#### **WU Mediendesign**

Im WU Mediendesign lernen die Schüler im Jahrgangsstufe 9 die Grundlagen der Bilderstellung und -bearbeitung. Aufbauend auf diesen Grundlagen entwickeln die Schüler in Jahrgangsstufe 10 eigenständig mediale Projekte. Hierzu organisieren sie sich in Teams, entwickeln eigene Ideen, treffen Absprachen und nehmen aufeinander Bezug. Dabei stehen insbesondere die Kompetenzen Toleranz, Konfliktfähigkeit, Problemlösefähigkeit, Organisationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Solidarität und insbesondere die Medienfähigkeit im Fokus des Wahlunterrichts.

### **3.2 Methodencurriculum**

Das Methodenlernen an der Freiherr-vom-Stein-Schule beinhaltet neben der Vermittlung sozialer Kompetenzen die Vermittlung grundlegender fachspezifischer Methoden. Diese Kompetenzen sind im Methodencurriculum der Schule verankert. Die Methoden im Methodencurriculum werden spiralförmig in verschiedenen Jahrgangsstufen aufgegriffen und erweitert. Neben den im Methodencurriculum formulierten Lernmethoden finden sich in den jeweiligen Fachbüchern zahlreiche fachspezifische Methoden zur Erarbeitung in den jeweiligen Fächern.

#### **a) Methodenlernen in der Jahrgangsstufe 5**

Angebahnt wird das Methodenlernen in der Einführungswoche der Jahrgangsstufe 5. Zunächst lernen die Schüler in drei Modulen „Lernen lernen“, wie sie ihre Arbeitsmaterialien sortieren, ihren Arbeitsplatz organisieren und wie sie planvoll mit Hausaufgaben umgehen.

Während der Klassenfindungstage an einem außerschulischen Ort erfolgt soziales Kompetenztraining für die Schüler der Jahrgangsstufe 5. Unter Anleitung von Teamern lösen sie Aufgaben zur Teambildung. Die Klassenfindungstage tragen dazu bei, dass die Schüler sich kennenlernen und gut interagieren.

Während der Klassenlehrerstunden im Laufe der ersten Wochen der Klasse 5 führen die Klassenlehrerinnen und -lehrer das Modul „Vorbereitung auf Klassenarbeiten“ durch. In diesem Modul lernen die Schüler insbesondere die zeitliche und mentale Vorbereitung auf eine Klassenarbeit.

Effektives Lernen, z. B. von Vokabeln wird im Englischunterricht thematisiert. Zudem erfolgt in Jahrgangsstufe 5 im Fach Biologie die Erarbeitung von Grundlagen der Informationsbeschaffung und Kurzpräsentationen. Methoden des naturwissenschaftlichen Arbeitens wie Protokollführung und Texterschließung werden ebenfalls in Biologie vermittelt. Im Fach Deutsch werden die Gesprächsregeln thematisiert.

In der Wanderwoche vor den Sommerferien der Jahrgangsstufe 5 findet in den Klassen unter Anleitung der Klassenlehrerinnen und -lehrer ein Methodentag zum Thema Konfliktbewältigung statt. Ziel dieses Tages ist es, die Schüler in die Lage zu versetzen, Konflikte zu erkennen und diese zu lösen.

b) **Methodenlernen in der Jahrgangsstufe 6**

Aufgegriffen wird das Thema Konfliktbewältigung in der Jahrgangsstufe 6 im Fach Religion.

c) **Methodenlernen in der Jahrgangsstufe 7**

In der Jahrgangsstufe 7 lernen die Schüler das Arbeiten mit Powerpoint im Fach Biologie, indem sie eigene Kurzpräsentationen erstellen. Mit dem Erlernen der zweiten Fremdsprache in der Jahrgangsstufe 7 wird erneut das effektive Lernen, insbesondere von Vokabeln und grammatischen Strukturen aufgegriffen. Im Physikunterricht werden in Jahrgangsstufe 7 weitere naturwissenschaftliche Arbeitsweisen, wie der Umgang mit Messgeräten und die Messwerterfassung, insbesondere das Erstellen und Auswerten von Diagrammen vermittelt.

d) **Methodenlernen in der Jahrgangsstufe 8**

Im Modul „Naturwissenschaftliches Arbeiten III“ in Jahrgangsstufe 8 erfolgt im Fach Chemie das Erlernen des Umgangs mit, der Herstellung von und der Grenzen von Modellen sowie die Arbeit mit Computersimulationen und die Messwerterfassung mit Computern. Im Erdkundeunterricht der Jahrgangsstufe 8 erlernen die Schüler im Modul „Präsentieren III“ die Möglichkeiten der Veranschaulichung durch Diagramme.

e) **Methodenlernen in der Jahrgangsstufe 9**

Aufgegriffen wird in der Jahrgangsstufe 9 das Kommunikationstraining, indem im Fach Deutsch Grundlagen der Kommunikation und Rhetoriktraining vermittelt werden. In der Jahrgangsstufe 9 werden die Schüler an eine Betriebserkundung herangeführt. Dabei besuchen sie eine Berufsbildungsmesse.

f) **Methodenlernen in der Jahrgangsstufe 10**

In der Jahrgangsstufe 10 wird wissenschaftliches Arbeiten im Fach Geschichte thematisiert. In größeren Gruppenprojekten üben die Schüler das Suchen und Aufarbeiten von Informationen. Außerdem erlernen sie einheitlicher Zitiertechniken.

### **3.3 Medienbildungskonzept**

Die Ziele des Medienbildungskonzepts sind die verbindliche Verankerung des Medienkonzepts in den Fachcurricula, der Ausbau der Medienausstattung sowie der kollegiale Austausch und die Weiterbildung der Medienkompetenz der Lehrer. Das Medienbildungskonzept mit einer tabellarischen Übersicht über die verbindlichen Inhalte in den jeweiligen Jahrgangsstufen befindet sich im Anhang des Schulprogramms.

### **3.4 Mögliche Weiterentwicklung**

- Überschneidungen zwischen dem Methodenkonzept und dem Medienbildungskonzept müssen überprüft und ggf. beseitigt werden
- Möglichkeiten zur Weiterentwicklung sind im Medienbildungskonzept vorhanden (vgl. Anhang).

## 4. Öffnung von Schule

5	6	7	8	9	10	Veranstaltungen	Anmerkungen		
Kooperation mit ortsansässigen externen Unternehmen (Nawi)						Schulfest Projektwoche Tag der offenen Tür	Homepage Kooperation mit anderen Schulen schulübergreifende Fachkonferenzen		
Kooperation mit Vereinen (Sport)									
Kooperation mit Musikschule Wetzlar									
Betreuung von Referendaren und Praktikanten									
Elternarbeit (Elterninformationsabende, Elternabende, Elternsprechstunden)									
Schnupperunterricht (4 in 5)				Berufspraktikum					
			„I am MINT“: Unternehmen in Wetzlar besuchen						
			WU Schülerfirma						
Musikveranstaltungen, Kunstausstellungen, Theaterveranstaltungen									
Sportwettkämpfe (z. B. Jugend trainiert für Olympia)									
Klassenfindungstage	Saalburgfahrt	Römerforum	Geysirzentrum	Englandfahrt	Buchenwaldfahrt				
	Gutenbergmuseum		Wartburgfahrt	Schulsikurs					
			Trierfahrt						
			Frankreichfahrt						
Klassenfahrten und Wanderwoche									
Aktionstage gegen Sucht und Gewalt									

Legende	Angebot in Planung	Angebote im freiwilligen Bereich
	Angebot im Rahmen des Pflichtunterrichts	Organisation, Lehreraktivität

## Konkretisierungen

### 4.1 Klassenfahrten und Wanderwoche

#### **Klassenfindungstage**

Zum besseren Kennenlernen in den ersten Wochen finden Ende August oder Anfang September die Klassenfindungstage statt. In Zusammenarbeit mit der katholischen Fachstelle für Jugendarbeit Wetzlar verbringen die Kinder drei Tage auf der Evangelischen Jugendburg Hohensolms. Ziel dieser Veranstaltung ist die Förderung der Klassengemeinschaft sowie das Erkennen der eigenen Stärken und Schwächen. Dies wird erreicht durch kooperative Spiele, kreative Aktivitäten und gemeinsame Abendveranstaltungen wie zum Beispiel das Durchführen eines gemeinsamen Lagerfeuers oder die Veranstaltung einer Disco.

#### **Klassenfahrten**

Klassenfahrten finden in den Jahrgangsstufen 6 oder 7 sowie in Jahrgangsstufe 10 statt. Die Klassenleitungen der Jahrgänge 6 entscheiden hinsichtlich pädagogischer und sozialer Kriterien, ob eine Fahrt in Jahrgangsstufe 6 oder 7 stattfinden soll. Die Klassenfahrt in Jahrgangsstufe 10 dient als Abschlussfahrt.

#### **Wanderwoche**

Im Rahmen der Wanderwoche organisieren die Klassenlehrer in Abstimmung mit den Schülerinnen und Schülern außerunterrichtliche Aktivitäten. Diese findet in den Jahrgangsstufen 5 bis 9 statt.

### 4.2 Fahrten mit Schwerpunkt im Bereich der ästhetischen Bildung

#### **Bläser-Probentage**

Traditionell gehen das Bläserensemble und die Bläserklasse 6 am Ende eines Schuljahres für drei Tage auf Probefahrt nach Bad Marienberg, um sich auf das Sommerkonzert vorzubereiten und den Absolventen der Bläserklasse die Möglichkeit zu geben, sich in das Programm der „Großen“ einzuarbeiten. Die Schülerinnen und Schüler übernehmen dabei selbst schon die Leitung von Registerproben.

#### **Chor-Probentage**

Der Chor trifft sich in der Regel nach den Herbstferien in der Jugendherberge Wetzlar, um dort zwei Tage lang intensiv für die Musicalaufführung zu proben. Neben der musikalischen Leistung geht es hier auch um die Erarbeitung der Bühnenpräsenz und des Auftretens.

#### **Theaterfahrt**

Innerhalb des zweijährigen DS-Kurses ist eine Theaterfahrt z. B. nach Weimar oder London angedacht, um den Ursprüngen des Theaters nahe zu kommen.

### 4.3 Fahrten mit sprachlichem Schwerpunkt

#### **Studienfahrt nach England**

Die Freiherr-vom-Stein-Schule bietet für Jahrgangsstufe 9 eine achttägige Sprachreise nach Poole an, die Englischunterricht bei Muttersprachlern am Vormittag, Freizeit- und Kulturprogramm am Nachmittag und Unterkunft in Gastfamilien beinhaltet. Ein Tag ist einer Fahrt nach London mit Sightseeing-Programm vorbehalten. Die Fahrt findet nach den Osterferien statt und wird vom Fachbereich Englisch in Zusammenarbeit mit einer Sprachschule organisiert.

#### **Studienfahrt nach Frankreich**

Die in der Regel 5-tägige Studienfahrt richtet sich an die Französischlernenden der Jahrgangsstufe 8. Sie ermöglicht den Schülern, ihre Sprachkenntnisse über den Schulunterricht hinaus zu verbessern, sowie neue kulturelle, landeskundliche und historische Aspekte Frankreichs kennenzulernen. Sie werden in einer Jugendherberge untergebracht. Insgesamt zielt das Programm der Fahrt darauf ab, den Schülerinnen und Schülern eine positive Begegnung mit unserem Nachbarland und dem französischen Kulturraum zu ermöglichen.

**Fahrt nach Trier**

Die Trier-Fahrt der Lateinkurse findet in Jahrgangsstufe 8 statt und soll den Lateinschülerinnen und -schülern die römische Geschichte der „ältesten Stadt“ Deutschlands und damit unser kulturelles Erbe der Römer in Deutschland nahebringen. Dabei kommen die Schüler mit den Überresten beeindruckender römischer Baukunst und deren Geschichte in Kontakt und können so die Inhalte des Lateinunterrichts selbst erfahren. Die Fahrt wurde erstmalig 2018 durchgeführt. Eine kontinuierliche Weiterarbeit an Programm und Ausgestaltung findet statt.

**Fahrt zum Gutenbergmuseum**

Im Rahmen des Deutschunterrichts in Jahrgangsstufe 6 wird sehr ausführlich das Thema „Lesen – Bücher – Gutenberg“ durchgenommen. Damit die vermittelten Inhalte veranschaulicht werden, fahren alle Sechstklässler in der Vorweihnachtszeit nach Mainz ins Gutenbergmuseum. Hier erleben sie eine Druckvorführung wie zu Gutenbergs Zeiten und sie können zwei echte Gutenbergbibeln im „Tresor“ des Museums bestaunen. Viele Aspekte aus Gutenbergs Leben werden an diversen Exponaten vorgestellt. Somit wird nachvollziehbar, welche Bedeutung Gutenberg und seine Erfindung bis heute hat.

**4.4 Fahrten mit gesellschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt****Saalburgfahrt**

Die Fahrt zum ehemaligen römischen Kohortenkastell am Limes, der Saalburg, ist eine jährliche Veranstaltung für die Schüler der Jahrgangsstufe 6. Die Fahrt wird durch das Fach Geschichte organisiert und ist inhaltlich an das Schulcurriculum angebunden. Die Tagesfahrt zur Saalburg in den Taunus bietet daher die Möglichkeit, Unterrichtsinhalte „begehrbar“ zu machen und mit eigenen Augen zu erfassen. Die Saalburg selbst überzeugt insbesondere durch ihre eindrucksvolle Wiederherstellung und das museumspädagogische Programm.

**Fahrt zum Römerforum Waldgirmes**

Das Römer-Forum Waldgirmes ist eine der interessantesten Ausgrabungen römischer Geschichte diesseits des Limes und daher als außerschulischer Lernort für die Erfahrung von Geschichte im Nahbereich von hohem Interesse. Das als römische Handelssiedlung geplante und errichtete Forum mit der als archäologische Sensation angesehenen Reiterstatue des Augustus, deren Teile dort gefunden wurden, bietet immer wieder neue Möglichkeiten Geschichte persönlich zu erfahren. Dies geschieht dort meist in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Römisches Forum Waldgirmes e.V. und/oder Studentengruppen der Justus-Liebig-Universität Gießen und eine regelmäßige Zusammenarbeit mit der Fachdidaktik Geschichte der JLU Gießen wird angestrebt. Die Lateinkurse der Jahrgangsstufe 7 sollen das römische Forum weiterhin innerhalb des Schuljahres besuchen.

**Fahrt zur Wartburg**

Die Studienfahrt zur Wartburg und nach Eisenach ist ein neuer außerschulischer Lernort für unsere Schüler der Jahrgangsstufe 8, der 2017 im Zuge des Reformationsjubiläums erstmalig angefahren wurde. Die Fahrt wird sowohl vom Fach Religion als auch vom Fach Geschichte organisiert und soll den Schülern die Bedeutung der Reformation für unsere deutsche Geschichte und auch für die deutsche Sprache näherbringen. Dabei kommen auch die Leit motive und Verlauf der Reformation, die Person Martin Luthers (Besuch des Lutherhauses in Eisenach) sowie die thüringisch-hessische Landesgeschichte nicht zu kurz. Eine fächerübergreifende Zusammenarbeit mit dem Fach Deutsch wird angestrebt.

**Buchenwaldfahrt**

Der Besuch der NS-Gedenkstätte Buchenwald ist fester Bestandteil der historischen Bildung an unserer Schule. Wir erachten es als besonders wichtig, diesen Abschnitt deutscher Geschichte für unsere Schülerinnen und Schüler am außerschulischen Lernort erfahrbar zu machen, um in der direkten Auseinandersetzung mit den Wesensmerkmalen des Nationalsozialismus ein historisches Urteil entwickeln zu können. Da diese Art der Konfrontation und Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus als besonders emotional von unseren Schülerinnen und Schülern empfunden wird, schätzen wir es sehr, dass die Führung und Begleitung durch die NS-Gedenkstätte in aller Regel von unseren Kollegen und Kolleginnen selbst durchgeführt werden. So können wir auf die individuellen Reaktionen unserer Schüler und Schülerinnen eingehen und dies im individuellen Gespräch aufarbeiten.

#### **4.5 Fahrten mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt**

##### **Exkursion im Fach Erdkunde**

Außerschulische Lernorte sind meist Höhepunkte, die das Interesse an einem Fach erhöhen können. So hatte sich der Fachbereich Erdkunde entschieden, erstmalig im Schuljahr 2017/18 das Geysirzentrum und den Kaltwassergeysir in Andernach zu besuchen. Fachlich eingebettet in das Thema Plattentektonik passt diese Exkursion thematisch gut in das Fachcurriculum der Jahrgangsstufe 8 und ist zudem räumlich gut im Rahmen einer eintägigen Exkursion zu erreichen. Diese Exkursion wurde in Kombination mit der Wanderwoche erstmalig durchgeführt. Sie hatte das Geysirzentrum als interaktives Museum, einen Workshop mit chemischen Experimenten sowie eine Schifffahrt zum Geysirausbruch zum Inhalt. Ein Besuch der kleinen Altstadt von Andernach rundete die Fahrt ab. Ein sehr gelungenes Museum, ein praktisch orientierter Workshop und ein Ausflug zum Geysir sowie die gelungene Organisation des Veranstalters für fünf Klassen führen zu dem Schluss, dass dieses Ziel wiederholt werden kann. Geographisch interessante Ziele bietet das Rheinische Schiefergebirge genügend, sodass eine solche Exkursion im Fach Erdkunde in der Zukunft manifestiert werden sollte.

#### **4.6 Fahrten mit sportlichem Schwerpunkt**

##### **Schulskikurs**

Der Schulskikurs findet für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 statt. Ziel der entsprechenden Schulschifffahrt ist das Zillertal. Im Rahmen der Schulschifffahrt finden Skikurse von ausgebildeten Kursleitern nach Könnensstufe statt. Des Weiteren besteht auch die Möglichkeit, einen Snowboardkurs für Anfänger (je nach personellen Ressourcen) und Fortgeschrittene anzubieten. Für die Teilnehmer des Schulskikurses findet von Oktober bis Januar nachmittags ein verpflichtender Vorbereitungskurs statt.

##### **Inklusion im Rahmen des Schulskikurses**

Im Januar 2019 hat die erste gemeinsame Schulschifffahrt der Freiherr-vom-Stein Schule mit der Friedrich-Fröbel Schule stattgefunden. Dabei ist der Schulskikurs durch einige Schüler der Friedrich-Fröbel Schule erweitert und eine gemeinsame Wintersportwoche durchgeführt worden. Der Rahmen des bisherigen Schulskikurses wird bei der Planung und Durchführung der gemeinsamen Schulschifffahrt übernommen. Nach einer gemeinsamen Vorbereitung zum Kennenlernen geht es darum, Inklusion innerhalb der Schulschifffahrt zu (er)leben.

#### **4.7 Jugend trainiert für Olympia**

Die Teilnahme im Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ findet regelmäßig in den Sportarten Fußball, Basketball, Handball, Volleyball, Leichtathletik, Schwimmen und Tennis statt, je nach Anzahl interessierter und begabter Schülerinnen und Schüler in den entsprechenden Wettkampfklassen. Falls es geeignete Schüler für andere Sportarten gibt (z.B. Turnen) werden auch dort Mannschaften gemeldet.

#### **4.8 Studien- und Berufsorientierung**

##### **Das Berufspraktikum**

Das Berufspraktikum findet in Jahrgangsstufe 10, im Anschluss an die Herbstferien, statt. Vorbereitet wird das Berufspraktikum in der Jahrgangsstufe 9 im Fach Politik und Wirtschaft.

##### **Berufsorientierung im Wahlunterricht Jahrgangsstufe 9/10**

Im Wahlunterricht (WU) in der Jahrgangsstufen 9 und 10 wird die Berufsfindung durch die Kurse Gesundheit und Soziales und dem Projekt Juniorfirma ergänzt. Schlüsselqualifikationen, wie das Arbeiten im Team, Selbstbewusstsein, Zielorientierung etc. unterstützen die Persönlichkeitsentwicklung der Schüler und stärken ihrer Ausbildungs- und Berufsfähigkeit.

##### **Berufsorientierung in den MINT Berufen**

In der Jahrgangsstufe 5 und 6 haben die Schüler die Möglichkeit, die Profilklassse Naturwissenschaft zu besuchen. Ziel dieses schulspezifischen Profils ist, das Interesse der Schülerinnen und Schüler für die Naturwissenschaften zu fördern. Bereits in der Klasse 6 besuchen die Schüler Unternehmen, wie leica microsystems, LTI Motion und Zeiss sport optics. Ab der Jahrgangsstufe 8 können die Schülerinnen und Schüler freiwillig am Projekt "I am MINT"

teilnehmen, um ihre Interessen bezogen auf Berufe in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik auszubauen.

#### **WU Schülerfirma**

Im Rahmen des Wahlunterrichts der Jahrgangsstufen 9 und 10 haben interessierte Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, das Projekt Schülerfirma zu wählen. Das Projekt erfolgt in Kooperation mit dem Institut der deutschen Wirtschaft (Junior GmbH) und wird online begleitet. Die Schülerinnen und Schüler suchen sich zunächst ihre Geschäftsidee, indem sie eine Marktanalyse vornehmen und einen Prototyp erstellen. Diese Geschäftsidee wird dann für ein Jahr realisiert und kann danach beendet oder weitergeführt werden. Sodann lernen die Schülerinnen und Schüler die Aufgaben in verschiedenen Abteilungen kennen, um sich für eine der Abteilungen Finanzen, Verwaltung, Marketing oder Produktion zu bewerben.

### **4.9 Kunst und Theater**

#### **„White Horse Theatre“ in Jahrgangsstufe 6**

Einmal im Schuljahr kommt das „White Horse Theatre“ zu Besuch an die Schule. Die Schüler der Klassen 6 haben die Möglichkeit, ein englisches Theaterstück zu sehen, das speziell für Sprachanfänger geschrieben wurde. Die Inhalte sind für die Schüler interessant und meist auch sehr lustig. Der Theaterbesuch wird zuvor im Englischunterricht vorbereitet. Es werden Auszüge aus dem Text gelesen, wichtige Vokabeln geklärt und Fragen zum Inhalt besprochen. Nachdem das Stück gesehen wurde, wird in der Klasse über die persönlichen Eindrücke gesprochen. Besonders wichtig ist auch, dass die Schüler die Möglichkeit haben, nach der Vorstellung mit den Schauspielern (alles englische Muttersprachler) zu reden und ihnen Fragen zu stellen. Zusätzlich finden verschiedene Theaterbesuche im Rahmen des Sprachunterrichts (orientiert an der im Unterricht durchgenommenen Literatur) statt.

#### **Weihnachtsmärchen**

Der Fachbereich Deutsch hat beschlossen, dass die Klassen 5 im November oder Dezember eine Theaterfahrt z. B. nach Wiesbaden oder Marburg unternehmen, um sich dort das jeweilige Weihnachtsmärchen anzusehen.

#### **Kunstaussstellungen**

Die künstlerische Umsetzung von Themenbereichen, die in Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen wie z. B. der Phantastischen Bibliothek oder dem Heimatverein Werdorf, entstehen, ermöglicht es der Freiherr-vom-Stein-Schule, sich zu öffnen, um künstlerische Arbeiten von Kindern und Jugendlichen einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Im Schuljahr 2019 gibt es zwei Kunstaussstellungen zum Thema „Märchen“ (in der Phantastischen Bibliothek und im Werdorfer Schloss). Für das Schuljahr 2020 ist eine Ausstellung in der Phantastischen Bibliothek vorgesehen zum Thema „Science Fiction – Ausblicke in die mögliche Zukunft“.

### **4.10 Veranstaltungen des Fachbereichs Musik**

#### **Benefizkonzert**

Auf dem Benefizkonzert treten neben dem Bläserensemble auch die Chöre (Songgruppen) auf. Weitere Solisten und kleinere Ensembles, musikalische Gäste, die Musiklehrer, mitunter auch Musikkurse oder die Bläserklasse 6 bereichern dieses öffentliche Konzert. Seit 2011 werden damit Schulprojekte im Senegal unterstützt.

#### **Schulkonzert**

Der musikalische Höhepunkt im Frühjahr mit hohem Identifikationsfaktor für die gesamte Schule ist das Schulkonzert, ein alle Jahrgangsstufen übergreifendes Projekt, welches jedes Jahr in der Stadthalle Wetzlar an zwei Abenden mit jeweils ca. 1000 Besuchern stattfindet und ständig steigende Teilnehmerzahlen aufweist. In den letzten Jahren wirkten fast alle Schülerinnen und Schüler aktiv in verschiedenen Gruppierungen mit. Vielfältige Organisationsformen haben sich hierbei entwickelt und bewährt, wobei die Unterstützung durch ehemalige Schüler sowohl eine besondere Bedeutung als auch Vorbildcharakter hat.

#### **Bläser-Sommerkonzert**

Dieses Konzert liegt am Schuljahresende und bietet den Bläsern die Möglichkeit, das aktuelle Repertoire zu präsentieren. An der intensiven Probenphase des Bläserensembles nehmen auch die Absolventen des Bläserprojekts teil, was den Weg ins Bläserensemble sehr erleichtert.

**Musical-Aufführung**

Der Unterstufenchor übt jährlich ein Musical ein, das an zwei Abenden im Jahr in der Schule aufgeführt wird.

**Kammermusikabend**

Die Schüler haben jedes Jahr im Herbst die Gelegenheit, ihr musikalisches Können als Solisten in einem schulischen Rahmen unter Beweis zu stellen. Während das große Schulkonzert für Rock und Pop offen ist, liegt der Schwerpunkt beim Kammermusikabend auf klassischer Musik und Ensemblespiel.

**Weihnachtskonzerte**

Der Mittelstufenchor und das Bläserensemble nehmen am vorweihnachtlichen Benefizkonzert der Wetzlarer Schulen teil; die Bläser haben diverse Weihnachtsauftritte, z. B. beim Benefizkonzert der ev. Kirche in Naunheim oder für die Lebenshilfe in Ehringshausen.

**4.11 Nachmittagsangebote**

Die Freiherr-vom-Stein-Schule bietet ein vielfältiges Angebot der Betreuung und des Lernens am Nachmittag an, das stetig erweitert und angepasst wird. Zu dem Programm gehören neben Förderkursen in verschiedenen Fächern, musikalische, sportliche, naturwissenschaftliche und soziale AGs sowie eine AG im Bereich Textiles Gestalten. Außerdem wird täglich von 07.30 Uhr bis 15.00 Uhr eine Betreuung in unserer Bibliothek gewährleistet für Schülerinnen und Schüler, die z. B. aufgrund ihrer Fahrpläne Betreuung benötigen. Seit dem Schuljahr 2018/19 wird mit dem Projekt „Schüler helfen Schülern“ jeweils in den 7. Stunden eine Nachhilfe und Hausaufgabenbetreuung durch ältere Schülerinnen und Schüler angeboten.

**4.12 Regelmäßige Veranstaltungen****Schulfest**

Alle zwei Jahre veranstalten wir ein Schulfest. Dort präsentieren sich die verschiedenen Klassen mit zahlreichen Mitmachangeboten.

**Projektwoche mit Präsentationstag**

In unterschiedlichen Gruppenszusammensetzungen präsentiert sich die Steinschule am Ende eine Projektwoche. Auch dies findet alle zwei Jahre statt im Wechsel mit dem Schulfest.

**Tag der offenen Tür**

Vor oder nach den Weihnachtsferien findet ein Tag der offenen Tür statt. Dabei laden wir Eltern und Schüler ein, die Freiherr-vom-Stein-Schule kennenzulernen. An diesem Tag geben die Schüler der Jahrgangsstufe 5 und 6 sowie einige Schüler der Jahrgangsstufen 7-10 unseren Besuchern die Möglichkeit, am Schnupperunterricht teilzunehmen, Mitmachangebote zu nutzen und verschiedene Präsentationen zu sehen. Außerdem bieten Schülergruppen der Jahrgänge 9 und 10 Schulführungen an.

**Gesundes Frühstück**

Im Rahmen des regelmäßig stattfindenden „Gesunden Frühstücks“ für die Jahrgänge 5 und 6 werden auch Klassen der Nachbarschule eingeladen, daran teilzunehmen. Dabei findet ein reger Austausch zwischen den Schülerinnen und Schüler statt. Diesen Kontakt zu pflegen und somit gegenseitigen Austausch zu ermöglichen, ist auch für die nächsten Schuljahre geplant.

**4.13 Mögliche Weiterentwicklungen:**

- Tag der offenen Tür mit Schnupperunterricht und Elterninformationsvormittag
- Zusammenarbeit mit Uni Gießen für ein Schülerlabor (Wanderwoche)
- Weiterentwicklung der Berufsinformation

## 5. Gestaltung des Schullebens

5	6	7	8	9	10	Veranstaltungen	Anmerkung
Schulball (Valentinstagsball)						Schulfest, Projektwoche, Tag der offenen Tür (vgl. 4.12)	
SV-Arbeit							
Bibliothek							
Klassenfindungstage (vgl. 4.1)		Schülerlotsen Schulsanitätsdienst					
			Streitschlichter				
Schüler helfen Schülern							
Vielfältige musikalische Angebote (vgl. 4.10)							
Klassenfahrten und Wandertage (vgl. 4.1)							

Legende	Angebot in Planung	Angebote im freiwilligen Bereich
	Angebot im Rahmen des Pflichtunterrichts	Organisation, Lehreraktivität

## Konkretisierungen

### 5.1 Mitarbeit der Schüler

#### **SV-Arbeit**

Die Schülerinnen und Schüler können sich in der SV-Arbeit an der Schule in vielen Bereichen einbringen und die Schule mitgestalten. Das jährlich gewählte SV-Team kommt durch die Wahlen, Teilnahme an Konferenzen, Gesprächen mit Lehrern und Schulleitung auch in Berührung mit demokratischen Grundprinzipien und den Verfahrensweisen und Abläufen an der Schule. Darüber hinaus vertritt das SV-Team die Interessen der Schülerschaft, organisiert Feiern (Schulbälle), sammelt Anregungen oder Probleme, und bemüht sich um Verbesserungen des schulischen Alltags. In Zusammenarbeit mit den SV-Lehrkräften leitet das SV-Team regelmäßige Sitzungen des Schülerrates. Dies hat sich in den letzten Jahren sehr bewährt und soll in dieser Form weitergeführt werden.

#### **Schülerlotsen**

Schon seit vielen Jahren leisten die „Verkehrshelferinnen und -helfer“ einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit für die Schülerinnen und Schüler. Der Einsatz für die Schulgemeinschaft beim täglichen Dienst an der Fußgängerampel sowie bei großen schulischen Veranstaltungen bezüglich des Parkverkehrs trägt zum Verantwortungsbewusstsein und zur gegenseitigen Sorgfaltspflicht bei. Einen wichtigen Dienst leisten die Schülerlotsen in den ersten Tagen für die neuen Fünftklässler bei der Auffindung ihres Busses. Somit bietet dieses Angebot die Möglichkeit, sich engagiert und sozialkompetent für die Schulgemeinschaft einzusetzen.

#### **Schulsanitätsdienst**

Die Schülerinnen und Schüler des Schulsanitätsdienstes, der 1999 an unserer Schule gegründet wurde, absolvieren eine Ausbildung in Erster Hilfe durch das DRK Wetzlar, damit sie kompetent bei Verletzungen von Mitschülerinnen und Mitschülern handeln und sie betreuen und beruhigen. Nach langjähriger Erfahrung lässt sich sagen, dass der Einsatz des Schulsanitätsdienstes sich sehr bewährt hat und als ein wesentlicher Baustein der schulischen Institution angesehen wird. Die Schülerinnen und Schüler zeigen ein hohes Maß an Fürsorgekompetenz und Verantwortung. Sie sind geschult, ruhig und besonnen zu handeln und im Schulalltag und bei besonderen Schulveranstaltungen (Wandertage, Klassenfahrten) diese Handlungsfähigkeit zum Wohle aller anzubieten.

#### **Streitschlichter**

Die AG Streitschlichter an der Freiherr-vom-Stein-Schule ist eine Einrichtung, die derzeit von Schülerinnen und Schülern ab Klasse 8 besucht werden kann. Die Streitschlichter sollen anderen Schülerinnen und Schülern dabei helfen, Konflikte selbständig und gewaltfrei zu lösen. Die Streitschlichter sind dabei neutral und verschwiegen. In ihren Handlungsweisen nehmen die Streitschlichter Bezug auf die Schulordnung und Schulvereinbarung, die die Grundlangen unseres Zusammenlebens darstellen. Die AG Streitschlichter ist Teil der Gewaltprävention an der Freiherr-vom-Stein-Schule und übernimmt daher neben der Schlichtung von Konflikten jedes Jahr auch die Aufgabe, die Schüler der Jahrgangsstufe 6 über die Gefahren und den Umgang mit Cybermobbing zu informieren und zu schulen. Geplant ist auch, dass die Streitschlichterinnen und Streitschlichter in Zukunft Patenschaften für alle 5er Klassen zu Beginn des Schuljahres übernehmen, um den neuen Schülerinnen und Schülern bei Konflikten und Fragen als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen.

#### **LMF-Team**

An unserer Schule ist es uns wichtig, dass Schülerinnen und Schüler Verantwortung für die Gemeinschaft übernehmen. Eine Möglichkeit bietet sich für besonders ordentliche und zuverlässige Schülerinnen und Schüler bei der Mitarbeit im LMF-Team an (LMF-Lernmittelfreiheit). Die Aufgabe des LMF-Teams ist es, bei der Schulbuchausgabe am Schuljahresanfang und besonders bei der Rückgabe der Schulbücher am Schuljahresende die Arbeit des verantwortlichen Kollegen, der mit der LMF betraut ist, zu unterstützen. Darüber hinaus helfen die Schülerinnen und Schüler des LMF-Teams bei der Verwaltung des Schulbuchbestands der Freiherr-vom-Stein-Schule (u.a. Inventarisierung, Mahnungen sowie die Gewährleistung einer regelmäßigen Ansprechbarkeit). Ohne diese verantwortungsvolle Tätigkeit wären ein zügiger und reibungsloser Ablauf deutlich eingeschränkt.

#### **Schülerpatenschaften für Jahrgangsstufe 5**

Der Wechsel von der Grundschule an die weiterführende Schule ist für die neuen Schülerinnen und Schüler mit vielen Fragen und teilweise auch mit Ängsten verbunden. Nachdem sie in der Grundschule die „Großen“ waren,

werden sie hier wieder zu den „Kleinen“. Hinzu kommen neue Räumlichkeiten, neue Lehrkräfte und eventuell die Trennung von Freunden. Damit sich unsere Fünftklässler besser in der neuen Umgebung zurechtfinden und Kontakte in die ganze Schulgemeinde knüpfen, stellen sich ältere Schüler als Paten für die neue Jahrgangsstufe 5 zur Verfügung. Diese Begleitung, die vor allem im ersten Schulhalbjahr stattfindet, soll den Einstieg erleichtern und das Wohlbefinden der neuen Schülerinnen und Schüler steigern. Für die älteren Schülerinnen und Schüler, die sich als Paten betätigen, biete es die Chance, Verantwortung zu übernehmen und Hilfsbereitschaft zu zeigen. Tugenden wie Geduld im Umgang mit jüngeren Schülern, Einfühlungsvermögen, Zuverlässigkeit und Selbständigkeit werden gefordert und geschult.

### **Schüler helfen Schülern**

Zu diesem Projekt zählen Schüler der Jahrgänge 9 und 10, die den Schüler der Jahrgangsstufen 5-8 bei den Hausaufgaben helfen und als Nachhilfskräfte zur Verfügung stehen. Die Schüler der Jahrgangsstufe 9-10, die sich dazu bereit erklären, werden durch Rücksprachen mit Klassen- und/oder Fachlehrkräften in ihrer Eignung bestätigt. Die Betreuung und Förderung findet montags bis freitags in der 7. Stunde statt. Dieses Projekt soll das Unterstützungsprogramm der Schule und das soziale Klima in der Schülerschaft fördern.

## **5.2 Mitarbeit der Eltern**

### **Schulelternbeirat**

Der Schulelternbeirat arbeitet als Team mit Mitgliedern aus unterschiedlichen Jahrgangsstufen. Er unterstützt den Informationsfluss zwischen Schule und Eltern. Regelmäßige Treffen mit der Schulleitung und die Mitarbeit in vielen Gremien und Arbeitsgruppen führen zu einer Einbindung des Schulelternbeirates bei Entscheidungen und Ausgestaltungsmöglichkeiten. Die finanzielle Unterstützung bei Anschaffungen sowie die Organisation und Unterstützung schulischer Veranstaltungen rundet das Aufgabenspektrum des Schulelternbeirates ab.

Förderung von Projekten

- Mitwirkung in Steuer- und Arbeitsgruppen
- regelmäßiger Informationsaustausch mit der Schulleitung
- Organisation und Durchführung von Essen und Getränken bei allen Veranstaltungen

Finanzierung von Anschaffungen

- IT-Infrastruktur
- Klassenfahrten
- Unterstützung einzelner Aktivitäten (Fahrtkosten, Zuschüsse, Materialeien)
- Preise als Anerkennung diverser Wettbewerbe

### **Förderverein**

Der Förderverein unterstützt vorrangig durch Zuwendungen und persönlichen Einsatz seiner Mitglieder das Lernumfeld und die schulische Entwicklung der Kinder. Er setzt sich dort ein, wo das Land Hessen und der Lahn-Dill-Kreis als Schulträger aufgrund der allgemein bekannten angespannten finanziellen Haushaltslage an ihre Grenzen stoßen. Die wichtigsten Ziele des Fördervereins sind die pädagogische, ideelle und materielle Förderung der Schüler sowie unbürokratische Hilfen für finanziell schwächer gestellte Familien, um eine Teilhabe aller Schüler am schulischen Leben zu ermöglichen. Der Förderverein arbeitet rein ehrenamtlich und ist von der Finanzverwaltung als gemeinnützig anerkannt worden.

Förderung von Projekten

- Unterstützung der Musikgruppen (z. B. Bläserklasse, Schulchor) durch Zuschüsse für Fahrten und Auftritte
- Förderung sportlicher Aktivitäten (z. B. Volleyballteams) und der Sportmöglichkeiten auf dem Schulgelände
- Unterstützung besonderer schulischer Projekte (z. B. Seminare und Aktionen gegen Sucht und Gewalt)
- Bezuschussung von Fahrtkosten für die Teilnahme an Schulpartnerschaften im Ausland
- Unterstützung für Hausaufgabenhilfe und Nachhilfe
- Ausbau der IT-Infrastruktur der Schule
- Mitwirkung bei Schulfesten und besonderen Veranstaltungen#

Finanzierung von Anschaffungen

- Musikinstrumente (z. B. elektronischer Flügel), Noten und Zubehör

- Medien und Mobiliar für die Bibliothek („Stonebooks“)
- Geräte und Materialien für den naturwissenschaftlichen Unterricht
- Geräte und Materialien für den Sportunterricht
- Hard- und Software

### **5.3 Valentinsball**

Im Februar findet jedes Jahr anlässlich des Valentinstages ein Schulball statt. Dabei handelt es sich um eine Veranstaltung der SV, die von den Verbindungslehrern beaufsichtigt wird.

### **5.4 Bibliothek, Betreuung und Mittagessen**

Die Bibliothek der Steinschule ist ein Ort, an dem über 2800 Bücher aus den verschiedensten Genres zur Ausleihe, zum Stöbern und zum Lesen zur Verfügung stehen. Jedes Jahr im November wird ein Büchermarkt veranstaltet. Fast 200 Bücher werden ausgestellt, alle Mitglieder der Schulgemeinde können sich über die aktuellen Neuerscheinungen informieren und Bücher bestellen. Auch unabhängig von der Buchausstellung werden Bestellwünsche der Schülerinnen und Schüler entgegengenommen, sodass der Bestand stetig wächst. Ein Bibliotheksteam, das aus Schülern der Jahrgangsstufen 5-10 besteht, sorgt für Ordnung und unterstützt die Bibliothekarin bei der Ausleihe und Rücknahme von Büchern.

Unsere Bibliothek ist auch ein Raum, in dem sich unsere Schüler ausruhen, Spiele spielen und gemütlich mit anderen zusammen sein können. Die Schüler haben hier mit der täglich anwesenden Bibliothekarin immer eine Ansprechpartnerin und können sich von morgens bis nachmittags dort aufhalten. Aktuell ist die Bibliothek zu folgenden Zeiten geöffnet: Mo-Do 7:30-15:00 Uhr, Fr: 7:30-13:00 und 13:00 – 15:00 Uhr. In der Bibliothek wird auch die AG Textiles Gestalten angeboten.

Damit die Schüler ein warmes Mittagessen zu sich nehmen können, steht der Freiherr-vom-Stein-Schule eine eigene Mensa zur Verfügung. Dort werden täglich zwei Gerichte angeboten (vegetarisch bzw. mit Fleisch). Für den kleinen Hunger steht im Foyer ein Kiosk zur Verfügung. Mensa und Kiosk werden von einem externen Caterer betrieben.

### **5.5 Mögliche Weiterentwicklungen:**

- Ehemalige Schüler (Oberstufe) können gewonnen werden, um das Angebot „Schüler helfen Schülern“ auch für die Jahrgänge 8-10 einmal wöchentlich anzubieten.
- Entwickeln einer stärkeren Feedbackkultur
- Regelmäßige Evaluationen

# Anhang

## Organigramm 2019/20

<b>Hr. Dr. Schnöbel</b> Schulleiter				
<b>Hr. Koschoreck</b> Stellvertretender Schulleiter				
<b>NN</b> Studiendirektor/Studiendirektorin zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben				
<b>Hr. Dinkel</b> Koordinator 5/6	<b>Hr. Dürr</b> Koordinator 7/8, Stundenplan	<b>Hr. Koschoreck</b> Koordinator 9/10	<b>Fr. Frenken</b> Abwesenheitsvertreterin	
<b>Fr. Wolf, Fr. Rühl</b> Sekretariat	<b>Fachbereich I</b>	<b>Fachbereich II</b>	<b>Fachbereich III</b>	<b>Fr. Pietzsch</b> Schwerpunkt Musik
<b>Hr. Lenk, Hr. Stein</b> Gebäude (BAM)	<b>DE</b> Fr. Prick-Endres, Fr. Baeutsch	<b>GE</b> Hr. Eckert	<b>MA</b> Fr. Schmidt	<b>Hr. Koch</b> Nachmittagsangebot
<b>Fr. Dr. Herchenhein</b> Schulelternbeirat	<b>EN</b> Fr. Boller	<b>PW</b> Hr. Timm	<b>BI</b> Fr. Nasiri	<b>Fr. Oesterle</b> Übergang Sek. II
<b>Hr. Alligand</b> Förderverein	<b>LA</b> Hr. Koch	<b>EK</b> Fr. Frenken	<b>PH</b> Hr. Bilgetekin	<b>Fr. Uhl</b> Lehrerausbildung
<b>Hr. Blohmann</b> Mensa, Kiosk	<b>FR</b> Fr. Alligand, Fr. Perez	<b>RE</b> Fr. Schweitzer	<b>CH</b> Fr. Frenken	<b>Hr. Schneider</b> Homepage
<b>Fr. Oesterle, Fr. Schneider, Hr. Dr. Tiemann</b> Personalrat	<b>ES</b> Fr. Perez	<b>ET</b> NN	<b>IN</b> NN	<b>Fr. Lange, Hr. Timm</b> SV-Arbeit
<b>Hr. Dürr</b> IT-Beauftragter	<b>MU</b> Hr. Riccitelli		<b>NW</b> Fr. Baum	<b>Hr. Koschoreck</b> Sanitätsteam
<b>Hr. Eckert</b> Lehrmittelsammlung	<b>KU</b> Fr. Schmidt	<b>Hr. Schmidt</b> Medienbildung	<b>Sport</b> Hr. Plitt	
<b>Fr. Noll-Mewes</b> Berufsorientierung	<b>DS</b> Fr. Baeutsch	<b>Fr. Schweitzer</b> Präventionsarbeit	<b>Fr. Schweitzer, Fr. Ebel</b> Bibliothek	
<b>Hr. Drolsbach, Fr. Lautz</b> Päd. Unterstützung		<b>Fr. Baum</b> Förderung NAWI	<b>Hr. Fäßler</b> Verkehrsbeauftragter	

## **Medienbildungskonzept**

Das Medienbildungskonzept ist Teil des Schulprogramms. Aus Gründen der leichteren Handhabbarkeit und der Darstellung wird es als gesondertes Druckwerk bzw. als gesonderte Datei zur Verfügung gestellt. Es steht auch auf der Homepage bereit.